

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr **2024**

Am Europakreisel | Bad Homburg
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 4. Januar 2024

Kalenderwoche 1



Auf 72 Seiten wird Drittklässlern die Geschichte Friedrichsdorfs und seiner bekannten Persönlichkeiten kurzweilig präsentiert. Museumsdirektorin Dr. Erika Dittrich, Carola Feyer-Telemann, Schulleiterin der Peter Härtling-Schule, Mandy Schubert vom Heimat- und Geschichtsverein, Bürgermeister Lars Keitel und Ute Kühn, Rektorin der Grundschule Köppern (v. l.), packen die ersten der 2000 Exemplare aus. Foto: fch

Schüler lernen mit Spaß die Heimat kennen

Friedrichsdorf (fch). Ein tolles Geschenk macht die Stadt Friedrichsdorf allen heutigen und künftigen Drittklässlern in den vier Grundschulen mit dem Buch „Friedrichsdorfer Zeitreise“. Bereits der Untertitel „Entdecke die Vergangenheit unserer Stadt“ signalisiert, wohin die abenteuerliche Reise im Heimatkundeunterricht geht: In die Vergangenheit der „coolen“ Stadt und ihrer in der ganzen Welt bekannten Persönlichkeiten.

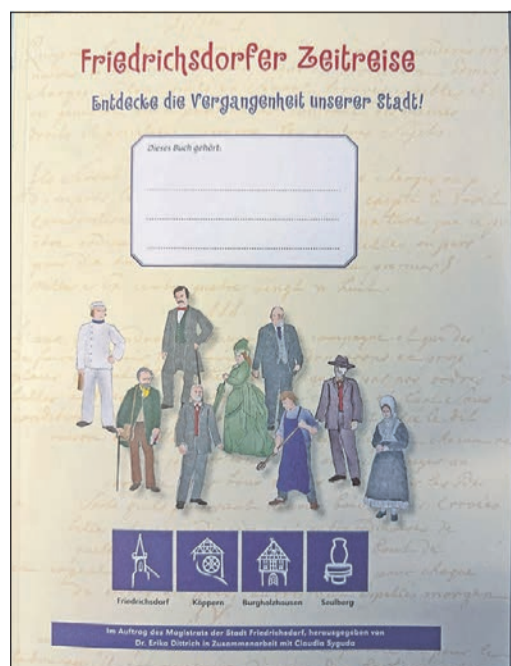
Was dieses neue Schulbuch von anderen unterscheidet, lässt bereits der auf Seite 3 abgedruckte „Friedrichsdorf-Rap für Kinder“ erahnen. Unterteilt ist das zum Forschen, Entdecken, Lösen von Rätseln und Nachdenken einladende Buch in die drei großen Kapitel „Friedrichsdorf“, „die drei Stadtteile Köppern, Burgholzhausen und Seulberg“ sowie „14 Friedrichsdorfer Persönlichkeiten“. Alle drei Kapitel haben zahlreiche Unterkapitel. Prall gefüllt sind die 72 Buchseiten mit Ratespielen, Quizen, Ausmalbildern, Kreuzworträtseln, Mal-Puzzeln und Spielen. Sie ergänzen Texte und Gedichte samt den Infokästen mit heiteren Hinweisen. Bebildert sind diese mit Zeichnungen sowie aktuellen und historischen Fotos. Verfasser des kurzweiligen wie lehrreichen Buchs sind Museumsleiterin und Stadtarchivarin Dr. Erika Dittrich und Kinderbuchautorin Claudia Syguda. Die grafische Umsetzung lag in den Händen von Brigitte Globig. Wie Bürgermeister Lars Keitel bei der Buchvorstellung im Philipp-Reis-Haus ankündigte, wird das Schulbuch kostenlos allen Friedrichsdorfer Schülern der dritten Klassen zur Verfügung gestellt. Möglich macht dies die Mainova. Der Frankfurter Energieversorger hat nach Vorlage des Konzepts die Übernahme der Kosten zugesagt.

Stolz präsentierten Bürgermeister und Stadtarchivarin die ersten 2000 Exemplare des Buches. Mit Hilfe dieser besonderen Lektüre will die Stadt Grundschulern spielerisch historisches Wissen und heimatkundliche Entdecker-

freude vermitteln. „Wir wollen vor allem Grundschüler zur Beschäftigung mit der Heimatgeschichte einladen“, betonte der Bürgermeister. Da in der Regel in der dritten Klasse die Heimatkunde unterrichtet wird, wie die beiden Schulleiterinnen Carola Feyer-Telemann von der Peter-Härtling-Schule und Ute Kühn von der Grundschule Köppern bestätigten, setzten die beiden Autorinnen genau hier an. Bisher gab es noch keine zusammenhängende Darstellung, die Grundschullehrer, die oft wie viele Schüler nicht aus Friedrichsdorf kommen und mit der Heimgeschichte vertraut sind, für ihren Unterricht nutzen konnten. Die Autorinnen erzählen anschaulich mit vielen Bildern die Geschichte der vier Stadtteile mit ihren Eigenarten. Sie stellen berühmte Persönlichkeiten wie den Telefonfinder Philipp Reis, Spielbankbesitzerin Marie Blanc, Nudelfabrikant Theodor Haller oder den Physiker Professor Dr. Willy Wagner vor. Mit Hilfe erfindungs-

reicher Bürger wird gezeigt, mit welchen Produkten Friedrichsdorf einst bekannt wurde. Die Bandbreite reicht von Babybrei über Hüte und Geheimschrift bis hin zum Zwieback. Beschrieben wird unter anderem auch, wie die Hugenotten ihre Farben herstellten oder wie die Wassermühlen am Erlenbach funktionierten. Die Inhalte auf den Textseiten werden durch Rätsel und Spiele auf der Folgeseite vertieft. Jedes neue Kapitel wird durch ein vierzeiliges Gedicht der Kinderbuchautorin Claudia Syguda eingeleitet. Museumsleiterin Dr. Erika Dittrich gibt im Buch Hinweise, was sich in den Museen zu den spezifischen Themen entdecken lässt. Auf der Titelseite abgebildet sind die neu entwickelten „Stadtfiguren“ der Kinderspur des Philipp-Reis-Hauses. Aus dem großen Fundus des Stadtarchivs stammen größtenteils die Fotografien. Sie ergänzen die extra angefertigten Grafiken und aktuelle Aufnahmen. Zudem werden die Schüler immer wieder zum Malen aufgefordert.

Damit die Kinder Spaß haben, die verschiedenen Stadtteile zu entdecken, stellte Claudia Syguda Fragen und Aufgaben für vier Schnitzeljagden zusammen. Über einen eingedruckten QR-Code auf der Rückseite des Buchs werden Neugierige zur städtischen Homepage geleitet, auf der die Aufgabebögen hinterlegt sind. Die Zeitreise lässt so am jeweiligen Ort das Gelesene wiederentdecken. „Das Buch ist auch für Neubürger spannend“, sagte Dittrich. Bürgermeister Keitel kündigte eine verstärkte Zusammenarbeit der Stadt mit den vier Grundschulen und der Philipp-Reis-Schule an. „Das Buch ist ein erster Beitrag hierzu“, sagte der Bürgermeister. Die Auseinandersetzung mit der Heimatgeschichte fördere nicht nur die Identifikation und die damit einhergehende Verbundenheit mit Friedrichsdorf und seinen Stadtteilen. Außer der Vermittlung von speziellem Wissen wecke und stärke das Buch weitere Kompetenzen wie die des Lesens, der Kreativität und des logischen Denkens. Auslöser für das in einhalb Jahren entstandene Buch waren unter anderem die Friedrichsdorfer Kunsttage 2022, die Malaktion des Museums zur 50-Jahr-Feier und die Sulinchen-Mappe.



Das Heft ist voller interessanter Informationen und Fotos, kniffliger Rätsel, schwungvollem Rap und spannenden Aufgaben. Foto: fch

EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES JAHR 2024 wünscht Ihnen herzlichst



Carsten Nöthe

(Immobilienmakler)

IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner!

Planen Sie in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie? – Ich biete Ihnen mehr als 25 Jahre Berufserfahrung. Lassen Sie uns also erfolgreich zusammenarbeiten!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

HOMBURGER HÖRHAUS

hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg wünschen ein gutes NEUES JAHR!



Haingasse 13 -15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

Friedrichsdorfer Woche

unter **taunus-nachrichten.de**

... und zusätzliche Artikel im **Internet**

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„120 Jahre Harley Davidson“, Jubiläumsausstellung im Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, an allen Feiertagen geschlossen, (bis Ende Januar 2024)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

„Eiswinter“, Eislaufen im Kurpark, Eisstockschießen und winterliche Snacks, Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg, Programm im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de, Brunnenallee Kurpark, montags bis donnerstags 14-20 Uhr (in den Schulferien 12-20 Uhr), freitags 14-21 Uhr (in den Schulferien 12-21 Uhr), samstags, sonn- und feiertags 10-21 Uhr, Heiligabend und Silvester 10-15 Uhr, Neujahr 14-21 Uhr, (bis 14. Januar)

„Weihnachtsstadt“, Weihnachtszauber auf der Louisenstraße und am Kurhaus, (bis 14. Januar)

Veranstaltungen

Freitag, 5. Januar

Show, „Nie wieder Alkohol“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 6. Januar

Benefizkonzert für die Ukraine, „Musik verbindet“, Ukrainehilfe Taunus, St. Marien, 19 Uhr
Show, „Nie wieder Alkohol“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 7. Januar

Gottesdienst der Karnevalisten, St.-Johannes-Kirche, Am Kirchberg 2, 14.11 Uhr

Dienstag, 9. Januar

Vortrag, „Bad Homburg von A bis Z“ von Heidi Delle, Kurhaus, 19.30 Uhr

Donnerstag, 11. Januar

Tanzshow, „Rhythm of the Dance“, Kurtheater, 20 Uhr

Anmelden für Jugendchor und -orchester



Landrat Ulrich Krebs freut sich, die neue Probenphase des Jugendchors und des Jugend-Sinfonie-Orchesters im Sommer 2024 ankündigen zu dürfen. Ab sofort haben musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Probenphase anzumelden. Künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonie-Orchesters ist seit 2022 Simon Edelmann. Teilnehmen können junge Menschen zwischen elf und 20 Jahren, die ein Orchesterinstrument gut beherrschen. Über die Aufnahme ins Orchester wird bei einem Vorspiel im Februar in Bad Homburg entschieden. Die Probenwoche findet vom 12. bis zum 19. Juli 2024 in der Musikakademie Weikersheim statt. Dort erarbeitet das Orchester zusammen mit einem Dozententeam ein Konzertprogramm, welches im Anschluss an die Probenwoche an mehreren Abenden öffentlich präsentiert wird. Der Jugendchor Hochtaunus lädt alle jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren ein. Vorsingen kann auch, wer keine oder wenig Chorerfahrung, aber eine gute Stimme hat und musikalisch ist. Auch hierbei steht zunächst ein Vorsingen an, das im Mai in der Musikschule Oberursel stattfindet. Geprobt wird vom 17. bis zum 24. August 2024 in der Jugendherberge Oberreifenberg. Dort steht für die Teilnehmer intensive Stimmbildungs- und Probenarbeit auf dem Programm. Ihren krönenden Abschluss findet die Arbeitsphase in mehreren öffentlichen Konzerten. Wie auch in den Vorjahren steht der Jugendchor unter der bewährten künstlerischen Leitung von Tristan Meister. Der Teilnehmerbeitrag für Chor und Orchester beläuft sich auf 150 Euro, in dem die Kosten für die Versorgung und die Unterbringung während der jeweiligen Probeweche enthalten sind. Anmeldeschluss ist für das Jugend-Sinfonie-Orchester der 31. Januar und für den Jugendchor der 31. März. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jso-jc.hochtaunus.de. Foto: Alexandra Vosding

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Dienstag, 2. Januar

Neujahrskonzert, „Von der Donau bis zur Spree“, Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Mittwoch, 10. Januar

Musik-Café, evangelische Kirchengemeinde Köppern, Gemeindehaus, Dreieichstraße 20, 14.30 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember

Konzert, „Die Winter Show“ mit der Opernband „The Cast“, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr
Freitag, 15. Dezember

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Monsieur Blake – zu Diensten
Freitag, Samstag + Montag 20 Uhr
Sonntag + Dienstag 17 Uhr

Auf dem Weg – 1300 km zu mir
Sonntag + Dienstag 20 Uhr
Samstag + Mittwoch 17 Uhr

Living Bach
Freitag 17 Uhr + Mittwoch 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 4. Januar

Apotheke am Bügel, Frankfurt, ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Freitag, 5. Januar

Apotheke am Frankfurter Berg, Frankfurt, Berkersheimer Weg 6, Tel. 069-5481202

Nordend-Apotheke, Frankfurt

Engelthaler Straße 9, Tel. 069-318168

Samstag, 6. Januar

Receptura-Apotheke, Frankfurt,

Altenhöfer Allee 5, Tel. 069-92880300

Rosegger-Apotheke, Frankfurt

Escherheimer Landstraße 383, Tel. 069-561221

Sonntag, 7. Januar

Nordwest-Apotheke, Frankfurt,

Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Montag, 8. Januar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Dienstag, 9. Januar

Harheim-Apotheke, Frankfurt,

Alt Harheim 7, Tel. 06101-41274

Apotheke am Weißen Stein, Frankfurt,

Am Weißen Stein 11, Tel. 069-521678

Mittwoch, 10. Januar

Merton-Apotheke, Frankfurt,

Lurgiallee 6, Tel. 069-95730223

Donnerstag, 11. Januar

Sonnen-Apotheke, Oberursel

Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 12. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel,

Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 13. Januar

Hof-Apotheke, Kronberg,

Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Sonntag, 14. Januar

Park-Apotheke, Kronberg,

Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg

montags bis freitags 19 bis 24 Uhr

samstags, sonntags, feiertags und an

Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

sonntags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt und die Sopranistin Babara Felicitas Marín begeistern das Publikum und bekommen stürmischen Beifall. Foto: fis

Musikalisch-heiter ins neue Jahr

Friedrichsdorf (fis). „Das neue Jahr ist wie ein leeres Notenblatt, das bereit ist, vom Leben der Musik gefüllt zu werden“, verkündete Witolf Werner, Moderator und Leiter des Johann-Strauß-Orchesters Frankfurt, auf dem Neujahrskonzert „Von der Donau bis zur Spree“ im Forum Friedrichsdorf am zweiten Tag des jungen Jahres 2024. Insgesamt 14 Musikstücke wurden zum Besten gegeben. Einige davon begleitete die Sopranistin Babara Felicitas Marín zur großen Freude der Konzertbesucher mit ihrem Gesang. In einer unterhaltsamen Darbietung von Walzer, Polka, Operetten und Berliner Melodien wurden die Zuschauer mitgerissen und verzaubert. Das Johann-Strauß-Orchester verstand es vorzüglich, die Werke von Johann Strauß, Paul Lincke und Franz von Suppé zum Leben zu erwecken. Was dieses Konzert

zusätzlich so besonders machte, war die Art und Weise, wie Witolf Werner den Abend moderierte. Mit seinem humorvollen Auftreten schaffte er es, das Publikum nicht nur musikalisch bestens zu unterhalten, sondern auch mit lichterem Geschichten über die Stücke und deren Inhalt zu begeistern. Seine Moderation war eine Mischung aus Wissen und Unterhaltung, die das Publikum zum Lachen brachte und eine entspannte Atmosphäre schuf. Es war eine musikalische Reise durch die Zeit, bei der das Publikum die Möglichkeit hatte, in die Vergangenheit einzutauchen und die Schönheit der Musik zu erleben und zu genießen. Der Star des Abends war die Sopranistin Babara Felicitas Marín. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme, ihrer beeindruckenden Präsenz und ihrer charmannten Art erreichte sie mühelos die Herzen der Menschen.

Entstaubte Oper erscheint wie Popkonzert



Zu einem etwas anderen Opernabend begrüßte die international besetzte Opernband „The Cast“ kürzlich das Publikum im Forum. Getreu des Versprechens: „Unsere Show ist wie ein Glühwein mit ganz viel Schuss“, zauberten sie ihrem begeistertem Publikum „300 Jahre Musikgeschichte auf die Ohren“. Zuvor hatten sie alles gründlich entstaubt. So erklang der Klassiker aus dem „Weißen Rößl am Wolfgangsee“ mit einer aktuellen Version. Bei „The Cast“ lautete der Liedtext passend zur Adventszeit: „Denn dein Herz hast du verloren am Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt“. Für beste Unterhaltung mit einem schwungvollen, klassischen Repertoire sorgten Mezzosopranistin Anne Byrne, Tenor Guillermo Valdés, Sopranistin CarrieAnne Winter, Bass-Bariton Timotheus „Tim“ Maas und Sopranistin Alexandra Zarubina. Kongenial begleitet wurden die fünf Sänger am Flügel von Pianist Yu Chen. Die jungen Vokalartisten kommen aus den USA, Chile, Kanada, Russland und Holland. Pianist Yu Chen hat seine Heimat China gegen Wien eingetauscht. Sie alle setzten zum Vergnügen ihrer Zuhörer die Aufforderung von Richard Wagner: „Kinder, schafft Neues!“ um, indem sie ihre liebsten Stücke aus der Klassik auf sehr moderne Weise vortrugen. Mit Charme, Augenzwinkern und frischen Ideen holten sie die bekannten Werke aus ihren steifen Rahmen heraus, pusteten die Patina ab und zeigten, dass Oper auch ohne Anzug, Abendkleid und großer Toilette auskommt. Das Ergebnis überzeugte mit Gesang und klassischer Musik auf Spitzenniveau. Dabei herrschte im Saal trotz des Opernrepertoires teilweise eine Atmosphäre wie in einem Popkonzert. Mitklatschen und Jubeln waren erwünscht. Die Zuschauer wurden befragt und mit ins Konzert eingebunden. Auf dem Programm standen Werke von Mozart, Verdi, Puccini, Beethoven, Liszt und Händel. Bekannte Arien wechselten sich mit gefühlvollen Liebesduetten und hochkarätigen Klaviersonaten ab. Beim Finale wurde den Zuhörern eine achtminütige bis dato noch nie gehörte Version von Händels „Messias“ dargeboten. Text/Foto: fch

Kirche geht in die Winterpause

Friedrichsdorf (fw). Für kommenden Sonntag, 7. Januar, lädt die evangelische Kirchengemeinde Köppern von 9.45 Uhr an zum vorerst letzten Mal zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Kirche, Köpperner Straße 92, ein. Im Rahmen der Feier, geleitet von Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder, wird eine Gruppe von Sternsängern der katholischen Kirchengemeinde St. Josef als Gäste erwartet. Auch die Krippe, die die ankommenden drei Könige zeigt, kann noch ein letztes Mal besichtigt werden, bevor die Kirche auf Beschluss des Kirchenvorstands in eine bis Anfang März dauernde Winterpause geht. Aus Energiespargründen werden die Gottesdienste ab 14. Januar ins Gemeindehaus, Dreieichstraße 20, verlegt. Mit dem Ortswechsel wird zugleich eine veränderte Anfangszeit ausprobiert. Die Gottesdienste sollen dann jeweils um 10 Uhr beginnen. Den ersten Gemeindehaus-Gottesdienst am Sonntag, 14. Januar, gestaltet Prädikantin Martina Arp, begleitet von Conny Ulherr am Klavier.

Musik-Café im Gemeindehaus

Friedrichsdorf (fw). Die evangelische Kirchengemeinde Köppern lädt für Mittwoch, 10. Januar, von 14.30 Uhr an zum „Kleinen Musik-Café“ mit Jörg Seng-eisen, Elvira Braunagel, Paul Helmut Hundhausen und anderen ins Gemeindezentrum, Dreieichstraße 20, ein. Bei Tee, Kaffee und Kuchen sind die Besucher eingeladen, Musik zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen, Lieder zu singen oder auch sich Lieder zu wünschen. Kuchenspenden sind willkommen.

Friedrichsdorfer Woche
 unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
 im
Internet

Bettenzellekens
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BETTEN-ZELLEKENS
 170 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
 Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
 Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Neues Jahr, neues Grün

Mauk
 GARTENWELT

Flamingoblume
 Anthurium andreanum
 Karma, versch.
 Farben, □ 17 cm,
 ca. 55 cm hoch,
 bildet ganzjährig
 Blüten

Top-Preis
17,99

Glückskastanie
 Pachira, □ 21 cm,
 ca. 100 cm hoch,
 speichert Wasser
 in ihrem Stamm
 und muss nur
 selten gegossen
 werden

Top-Preis
34,99
 39,99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
 An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
 Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr • Sa.: 9 – 18 Uhr
 www.mauk-gartenwelt.de
 Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
 An Feiertagen geschlossen.

4000 Euro für InSL und Hospizdienst



Die Arnold AG überreichte je 2000 Euro Spenden an den Verein „Initiative Sprache. Lesen. Lernen“ (kurz InSL) und den Hospizdienst Friedrichsdorf. Traditionell bedenkt der Metallbearbeitungsspezialist an beiden Standorten Friedrichsdorf und Steinbach-Hallenberg (Thüringen) soziale Projekte zu Weihnachten. „Wir freuen uns, Menschen unterstützen zu können, die sich mit großem Engagement und häufig ehrenamtlich für sozial Schwächere und die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzen“, sagt Arnold-Vorstand Ingo Stemmer. Der Verein für Sprachförderung InSL unterstützt wöchentlich im Hochtaunus- und Wetteraukreis über dreihundert mehrsprachige und einsprachige Kinder beim Erwerb der deutschen Bildungssprache. „Bei diesen Sprachbildungskursen hilft uns die Spende sehr weiter“, erklärt Lucia Kliem, Regionalleiterin Hochtaunuskreis. Nicht zuletzt die Ergebnisse der letzten PISA Studie hätten gezeigt, wie dringend eine intensivere Förderung der Sprachkompetenz aller Kinder in Schulen nötig sei. Der Hospizdienst Friedrichsdorf bietet ein umfassendes Hilfsangebot für Schwerstkranke und deren Familien an. In einer mehrmonatigen Basisausbildung werden zukünftige Hospizbegleitende sorgfältig auf ihren Dienst vorbereitet. „Wir können uns nur herzlich für diese großzügige Spende bedanken“, betont der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Ulrich Behrens. (v. l.): Reni Sarihasanoglu (InSL), Bürgermeister Lars Keitel, Vivien Bremer (InSL), Lucia Kliem (InSL), Bernd-Heiner Scholz und Dr. Ulrich Behrens (beide Hospizdienst), Arnold-Vorstand Christoph Ebert, Arnold-Vorstand Ingo Stemmer. Foto: Arnold

Freude über Spendenbereitschaft

Friedrichsdorf (fw). Die „Taunus Charity Night“ war ein Abend mit fröhlichen, tanzbegeisterten Gästen, glücklichen Tombola-Gewinnern und vor allem mit hoher Spendenbereitschaft für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus



Freuen sich über die Spenden (v. l.): Hans-Peter Neeb (Aktives Friedrichsdorf), Diana Milke (Kinder- und Jugendhospizdienst), Stefano Fadda und Beate Schellhas (Aktives Friedrichsdorf) Foto: Aktives Friedrichsdorf

und den Hospizdienst Friedrichsdorf. Zu diesem Erfolg beigetragen haben die Partner Taunus Sparkasse, das Porsche-Zentrum Bad Homburg/Oberursel und die Rühl Gruppe aus Friedrichsdorf. Letztere spendete 2000 Euro im Rahmen der „Taunus Charity Night“ an den Hospizdienst Friedrichsdorf, und Johann Heyken, Geschäftsführer der Rühl KG, legte noch 1500 Euro obendrauf. Der Veranstalter, der Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“, konnte 3000 Euro an den Kinder- und Jugendhospizdienst überweisen. Dieser Betrag ergab sich vorwiegend aus dem Verkauf der Tombola-Lose. Die Geldbeträge für den Hospizdienst Friedrichsdorf werden für die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Trauerbegleitung und des Angebots „Letzte-Hilfe-Kurs“ verwendet. Diana Milke vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst betonte: „Durch finanzielle Unterstützung wie diese wird die Kinder- und Jugendhospizarbeit in der Taunusregion überhaupt erst ermöglicht, da sich der Verein zum größten Teil aus Spenden finanziert. Lebensverkürzt erkrankte Kinder können zu Hause bleiben, ihre Familien werden entlastet.“

Zu Holger Paetz in den Keller

„So schön war's noch selten“ meint Kabarettist Holger Paetz am Freitag, 12. Januar, um 20 Uhr im Garniers Keller, Institut Garnier 1. Am Ende eines Jahres stellt man sich die bange Frage: Was war wieder alles los? Wie soll man sich das alles merken? Man will doch mitreden können. Holger Paetz hat die „Highlights“ des Jahres 2023 gesammelt und präsentiert sie in seiner Ein-Mann-Show „So schön war's noch selten!“ – eine kabarettistische Berg- und Talfahrt durch die vergangenen zwölf Monate. Das verflossene Jahr hat wieder mal gezeigt, was in 365 Tagen alles passieren kann. Davor neigen wir unser Haupt in Ehrfurcht. Holger Paetz blickt mit Hochachtung zurück. Als sprachvirtuoser Kabarett-Literat räsoniert Paetz über Politisches und Alltägliches, defloriert Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig. So schön schwarz hat man das vergangene Jahr noch nicht erlebt. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten kosten 16 Euro, ermäßigt 14 Euro, und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, unter Telefon 06172-7310, im Internet unter www.friedrichsdorf.de sowie – mit Servicegebühr – beim Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße. Restkarten an der Abendkasse. Foto: Erik Dreyer



Im Laufschrift in den Jahreswechsel

Friedrichsdorf (fis). Bereits seit 18 Jahren findet der jährliche Silvesterlauf in Seulberg statt. Doch dieses Jahr kam zusätzlich noch ein feierlicher Anlass hinzu: Der Turnverein (TV) Seulberg feierte 125 Jahre Jubiläum. „Insofern ist das für uns natürlich ein besonderes Ereignis. Wir haben diesen Lauf bereits seit vielen Jahren und freuen uns auch auf die nächsten Jahre“, sagte Matthias Heinrich, Mitglied des Organisationsteams des TV Seulberg für die Abteilung Outdoor und Verantwortlicher dieses Silvesterlaufs 2023/24. Bevor der Silvesterlauf in Seulberg entstanden ist, haben die Teilnehmer an Silvesterläufen in Frankfurt teilgenommen, konnten jedoch aufgrund der Wetterlage häufig nur erschwert oder gar nicht anwesend sein. „Dann haben wir gesagt, wir laufen einfach bei uns. Daraufhin wollten wir das hier gerne für jedermann veranstalten, ganz ohne Zeitmessung und Stress, sondern so, dass jeder laufen kann und die Gemeinsamkeit im Vordergrund steht. Diese Idee haben wir im Folgejahr umgesetzt, und es ist so gut angekommen, dass wir den Lauf jetzt jedes Jahr durchziehen“, erklärte Heinrich.

Um 11 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer draußen vor der Sporthalle – auch mit

Hunden und Kindern. Matthias Heinrich begrüßte alle Läufer, bedankte sich dafür, dass wieder einmal so viele erschienen waren und gab die drei Gruppen bekannt, in denen gelaufen werden konnte: Die Teilnehmer konnten sich den Joggern anschließen, der Gruppe, die am schnellsten unterwegs war. Im mittleren Tempo machte sich die Walking-Gruppe auf den Weg, und die sogenannte Planking-Gruppe lief durch den Wald und sammelte gleichzeitig Müll. Begleitet wurde diese Gruppe von Roswitha Niemann-Kraus, stellvertretende Leitung für Outdoor und Fitness des TV Seulberg. Über das Jahr verteilt organisiert sie unter anderem Müllsammelvents und stärkt somit das Umweltbewusstsein. Auch Vereinsvorsitzende Astrid Cornel war dabei. Gelaufen wurde ein Rundweg mit einer Länge von fünf Kilometern durch den Wald. Dieser abgesteckte Weg konnte auch mehrfach zurückgelegt werden, es konnten allerdings auch „nur“ zwei oder drei Kilometer gelaufen werden, ganz wie jeder Einzelne das wollte und sich zutraute. Nach dem Lauf kehrten alle in das Clubhaus des TV Seulberg ein, dort wurden kostenlose Getränke und Speisen zur Verfügung gestellt, und die Teilnehmer konnten das Jahr gemütlich ausklingen lassen.



Bevor die Teilnehmer mit Freunden, Kindern und Hunden losrennen, leitet Matthias Heinrich (l.) den Silvesterlauf mit motivierenden Worten ein. Foto: fis

Neuer Vorstand der Grünen hat viel vor



Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Grünen stand die Neuwahl des Vorstands. Dieser besteht jetzt aus einer weiblichen Doppelspitze: Susanne Schartz-Laux(r.), bisher stellvertretende Vorsitzende, und Dr. Frauke Asendorf (2. v. l.), bisher Beisitzerin, werden den Grünen-Ortsverband in den kommenden zwei Jahren führen. Unterstützt werden sie dabei von Johann Drexler (3. v. l.) und Jo Heinrich (l.), die auch dem bisherigen Vorstand angehörten, sowie Dieter Börsch und Felix Nolting (2. v. r.), die neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurden. Der bisherige Vorsitzende Tim Peteler stand nicht mehr zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr, jetzt mit einer weiblichen Doppelspitze und einem alters- und erfahrungsmäßig sehr gemischten Vorstandsteam ins neue Jahr zu gehen. Wir haben viel vor, denn wir schicken für die Landratswahl mit Sabine Schwarz-Odewald (3. v. r.) eine eigene Kandidatin ins Rennen und bereiten uns danach bereits auf die Europawahlen im Juni vor“, erklärte Schartz-Laux. „Ganz besonders freut uns, dass wir mit Dieter Börsch und Felix Nolting Parteimitglieder neu für den Vorstand gewinnen konnten. Felix als Mitglied der Grünen Jugend und Dieter Börsch als erfahrener IT-Fachmann ergänzen unser Team auf wunderbare Weise. Wir sehen uns damit gut gewappnet, aktuelle Themen wie Klimaschutz, Energie und Wasser für verschiedene Zielgruppen noch besser aufzubereiten“, ergänzte Asendorf. Foto: Grüne

Bücherschrank in Köppern gesichert

Friedrichsdorf (fw). Der Verein „Lebendiges Köppern“ darf sich über ein besonderes Weihnachtsgeschenk freuen: Acht Tage vor Projektende hat der Verein sein Spendenziel auf der gemeinsamen Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ der Stadtwerke Bad Homburg und der Stadtwerke Oberursel erreicht und kann einen Bücherschrank auf dem Fritz-Levermann-Platz aufstellen. „Wir sind sehr glücklich, dass wir so schnell unser Spenden-

ziel erreicht haben. Gerade an Weihnachten erhalten die Menschen zahlreiche Spendenanfragen, weswegen wir anfangs etwas unsicher waren, ob wir unser Ziel so kurz vor Weihnachten erreichen können. Umso mehr freut es uns, dass wir mit unserem Projekt so viele Personen erreicht haben, die uns so kräftig unterstützt haben“, freut sich Eckhard Kowalski, Vorstandsmitglied im Lebendiges Köppern.

Funde bringen Interessantes zur Musikerfamilie Wild ans Licht

Bad Homburg (hw). Die beiden Bad Homburgerinnen waren über viele Jahre innige Sangeschwestern beim Kirdorfer Gesangsverein. Und so kam es nicht überraschend, dass Heidi Pleines nach dem Ableben von Helga Knapp in den Besitz eines Teils des Nachlasses ihrer Freundin kam. Überrascht stellte Heidi Pleines bei der Sichtung der Unterlagen fest: „Da waren einige interessante Funde mit historischem Wert darunter.“ Also kam es gar nicht infrage, die Archivalien wegzuschmeißen. Stattdessen packte Pleines, die mittlerweile im Rind’schen Bürgerstift lebt, die Funde in einen Schuhkarton und hob sie auf. Jetzt hat die rüstige Seniorin den Schuhkarton samt Inhalt dem Stadtarchiv überreicht.

Dort freute man sich sehr über die spannenden Funde aus der jüngeren Bad Homburger Vergangenheit. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobte den Weitblick von Heidi Pleines: „Es war genau der richtige Gedanke, die alten Unterlagen nicht wegzuschmeißen, sondern dem Stadtarchiv zur Verfügung zu stellen.“ Bei der Sichtung der Unterlagen im Stadtarchiv stellte sich heraus, dass Helga Knapp verwandtschaftlich mit der Familie Wild verbunden war. Ein Großteil der übergebenen Papiere, Fotos und Ansichtspostkarten stammen aus dem Nachlass der aus Böhmen stammenden Musikerfamilie Wild, die seit etwa 1904 in Bad Homburg nachweisbar ist. In den Unterlagen fanden sich unter anderem Zeugnisse des Musikers Bruno August Wild (geboren am 7. Mai 1868 in Teichhäuseln/Böhmen, gestorben am 13. Februar 1934 in Bad Homburg). Bruno Wild war als Musiker Mitglied des Kurorchesters der Stadt und betätigte sich nebenbei auch als Musiklehrer in Bad Homburg. Bei dem größten Teil der Archivalien handelt es sich allerdings um Papiere aus dem Nachlass seines Sohnes Franz Richard Felix Wild, eines begabten Geigers – darunter Zeugnisse, Anstellungsverträge, Familienpapiere, Konzertprogramme und Kritiken sowie Fotos und Ansichtspostkarten.

Begabter Schüler

Franz Wild wurde am 27. Dezember 1908 in Bad Homburg geboren, nach seiner musikalischen Ausbildung (Geige) spielt er bereits im jungen Alter von 19 Jahren in verschiedenen Kapellen, zum Beispiel in der Kapelle Christian Hüttenberger und wohl auch, wie sein Vater, im Kurorchester. Er wird als „ein begabter Schüler aus der Meisterschule Adolf Rebner’s am Dr. Hoch’schen Konservatorium in Frankfurt a. M.“ bezeichnet.

In den von Heidi Pleines überreichten Unterlagen gab es auch einen Bezug zur Kinogeschichte der Stadt. So fand sich in besagtem Schuhkarton auch ein von Adam Henrich, dem Besitzer von Henrichs Lichtspielpalast (Helipa), verfasstes Zeugnis für den jungen Franz Wild. Der leitete nämlich von 1. Mai 1929 bis zum 6. Oktober 1930 das Helipa-Orchester (die Helipa-Kapelle), das die damaligen Stummfilme begleitete. „Wirklich erstaunlich, dass sich ein Kino damals ein eigenes Orchester leisten konnte“, sagt Stadtarchiv-Mitarbeiterin Beate Datzkow, die die Unterlagen gemeinsam mit ihrem Kollegen Tom Reez durchforstet hat.

Adam Henrich bescheinigt Wild unter anderem, dass dieser „trotz seiner Jugend“ alle Programme mit „großem Geschick illustriert“ habe, „so dass unser verwöhntes Publikum und ich selbst mit seinen Leistungen sehr zufrieden waren“. Henrich betont allerdings auch, dass Wild nun aus dem Helipa-Team ausscheide – wegen „der Umstellung des The-



Begutachten die Unterlagen aus dem Nachlass von Helga Knapp (v. l.): Beate Datzkow, Heidi Pleines und Tom Reez. Foto: Stadt

aters auf Tonfilm“. Anhand der ebenfalls vorhandenen Zeitungskritiken lässt sich feststellen, dass die Helipa-Kapelle tatsächlich äußerst erfolgreich und beliebt war und auch bei anderen Gelegenheiten in Erscheinung trat.

Konzertreise nach Bulgarien

Später spielte Wild zunächst wieder beim Kurorchester und bei der Kapelle Hüttenberger, später Hüttenberger-Wild. Er wirkte beim Südwestdeutschen Rundfunk in Frankfurt am Main und in der Saison 1933 auch als Geiger in der Kurkapelle Bad Mergentheim. Als Mitglied der Frankfurter Oper nahm er 1938 mit großem Erfolg an einer Konzertreise nach Bulgarien teil. Bekannt wurde er auch mit der heute nahezu vergessenen Kapelle Willy Burkart aus Bad Homburg. Eine enge Freundschaft verband ihn zudem mit der bekannten Bad Homburger Pianistin und Musikpädagogin Helene Gergens, mit der er in den 1930er-Jahren und auch noch in der Nachkriegszeit Konzerte bestritt. All dies geht aus den gesammelten Unterlagen der verstorbenen Helga Knapp hervor. Franz Wild verstarb am 24. März 1999 in Bad Homburg. In erster Ehe war er mit Anneliese Voigt verheiratet, der Tochter des bekannten Bad Homburger Fotografen Thomas Friedrich Voigt (Atelier T. H. Voigt). Eine zweite Ehe schloss Franz Wild am 11. Juli 1953 mit Hildegard Knapp.

Dass Heidi Pleines dem Stadtarchiv unter anderem Informationen zur Bad Homburger Kinogeschichte vermacht hat, kam auch Pascal Maiwald, dem Leiter des neuen Kinopolis am Bahnhof, zu Ohren. „Wir sind sehr an der Kinogeschichte unseres neuen Standorts interessiert“, so Maiwald. Von den Informationen, die Heidi Pleines für die Nachwelt gerettet hat, war Maiwald so begeistert, dass er der Stifterin eine Freude machen wollte. Und die hatte auch gleich eine gute Idee: „Ich würde mich freuen, wenn uns das Kinopolis ein paar Freikarten für die Bewohner des Rind’schen Bürgerstifts zur Verfügung stellen würde, die nicht mehr so mobil sind.“

Da ließ sich Maiwald nicht zweimal bitten und stellte 20 Freikarten zur Verfügung. Jetzt können zehn Bewohner jeweils mit Begleitung eine Vorstellung nach Wahl besuchen. Und Pleines weiß auch schon, wer die Begleiter sein werden: „Wir kommen regelmäßig Besuch von Schülern der Humboldtschule, die mit unseren Mitbewohner, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, spazieren gehen.“

Filmabend der Waldenser

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser Filmabend findet am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Der Film von Caroline Link aus dem Jahr 2019 beschreibt das Leben der Familie eines bekannten deutschen Literaturkritikers, die vor dem NS-Regime über die Schweiz und Frankreich nach England flieht. Der Grund: Seine Frau ist Halbjüdin. Die Kinder Max und Anna, die ihr geliebtes rosa Kaninchen in Berlin zurücklässt, müssen immer wieder eine neue Sprache lernen und leiden unter den bescheidenen Umständen, in denen sie auf der Flucht leben müssen. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die Waldenser-Kirchengemeinde wird gerne entgegengenommen.

Blickpunkt Auge mit Vortrag

Bad Homburg (hw). Am Montag, 8. Januar, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé/ Blickpunkt Auge im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Berthavon-Suttner Straße 4, mit Kaffee, Tee und Kuchen statt. Es gibt einen Vortrag eines ehemaligen Reiseleiters und die Möglichkeit zum Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 sowie per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Neujahrsempfang der MIT

Hochtaunus (how). Bei der jüngsten Mitgliederversammlung hat die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende bleibt Claudia Kott, Stellvertreter sind Holger Bellino und Afroditi Tsobanelis-Görgen. Schatzmeister und Mitgliederbeauftragter bleibt Dr. Jan Thomas Petersen, zum neuen Schatzmeister wurde Dr. Alexander auf dem Keller aus Oberursel gewählt. Den Vorstand komplettieren Ingrid Hamer, Dr. Holm-Gero Hümmel, Dr. Ralph Beckmann, Dr. Alexander Rastätter, Stefan Schenkelberg, Rolf Wagner und Harald Schnitzer aus Bad Homburg, Dr. Paul Stefan Freiling aus Wehrheim, Markus Koob aus Oberursel und Christian Hellriegel aus Kronberg. „Viele mittelständische Forderungen spiegeln sich eins zu eins im hessischen

Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD wider, und wir sind als Mittelstandsunion auf einem sehr guten Weg“, sagt Claudia Kott, „wir werden an die Punkte anknüpfen und sowohl im Schulterschluss mit Landes- und Bundes-MIT so weitermachen.“ Der Neujahrsempfang der MIT findet am Freitag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Tennis-Club Bad Homburg, Paul-Ehrlich-Weg 5, statt. Auf dem Programm stehen Grußworte von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, eine Ansprache von Landrat Ulrich Krebs und eine Diskussionsrunde mit Axel Hellmann, Vorstandssprecher der Eintracht Frankfurt Fußball AG, und Landtagsmitglied Dr. Ralf-Norbert Bartel. Anmeldungen bis Dienstag, 16. Januar, per E-Mail an claudia.kott@icloud.com.

Autorin Ines Stickler hat im Taunus das Glück gefunden

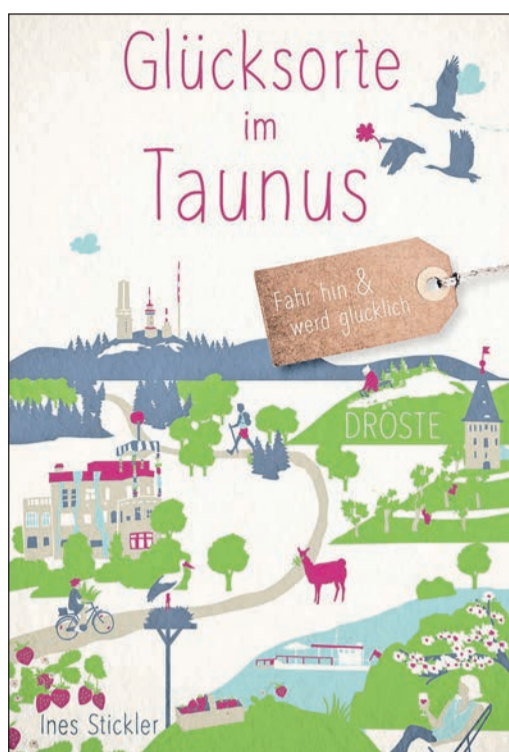
Hochtaunus (jas). „Es gibt Plätze, mit denen fühlt man sich auf zauberhafte Weise verbunden. Sie erwärmen das Herz und berühren die Seele. Für mich liegen sie in der Region zwischen Main-Taunus und Hochtaunus“, schreibt Ines Stickler. Die preisgekrönte Journalistin, die in der Nähe von Frankfurt am Main lebt, ist die Autorin des im Droste Verlag erschienenen Reiseführers „Glücksorte im Taunus“. Ihre Leser nimmt Ines Stickler mit an 80 ganz besondere Orte – mal Königsschloss, mal Kuhstall, mal Landpartie, dann wieder Luxusleben. Im Taunus ist vieles zu finden, was das Herz glücklich macht.

„Der Taunus schmeckt nach Äpfeln, duftet nach Champagner, klingt nach Sprudel und fühlt sich an wie große Freiheit in kleiner Idylle. Hier lässt es sich mit allen Sinnen genießen“, heißt es zum hübsch aufgemachten Buch. Ob in Bad Homburg, im benachbarten Oberursel oder im etwas südlicher gelegenen Eschborn, ob in Weilrod oder auf dem Großen Feldberg am Brunhildisfels – liebens- und lebenswert machen den Taunus Ausflugsziele in allen Himmelsrichtungen.

Jeder der 80 Glücksorte wird mit großem Foto auf einer Doppelseite vorgestellt. Eine Übersichtskarte und ÖPNV-Hinweise helfen bei der Planung der Ausflüge. So kann die Glückssuche direkt starten. Bei Ines Stickler beginnt sie an den Eschbacher Klippen in Usingen. Früh am Morgen wird an der spektakulären, zwölf Meter hohen Felswand schon geklettert. Alle haben hier ihren Spaß – Freeclimber, aber auch Kletteranfänger und Boulderer, denn für unterschiedliche Touren sind Haken in den Stein geschlagen. Auch wer nicht selbst sportlich aktiv werden möchte, kann das Glück an diesem Ort spüren und den Ausblick genießen.

Eine Runde mit der Dampfbahn

Große und kleine Glückssucher sind beim Dampfbahnclub Taunus in Oberursel an der richtigen Adresse. Das Gedränge am Bahnsteig ist groß, die Tickets für eine Runde mit der Miniaurdampfbahn sind heiß begehrt. Hunderte Arbeitsstunden stecken in den originalgetreuen Lokomotiven, die dort von April bis Oktober unterwegs sind. Eine ordentliche Portion Glück pur, vor allem für Tierliebhaber, gibt es in der Vogelburg Weilrod, wo far-



In ihrem Reiseführer „Glücksorte im Taunus“ nimmt Ines Stickler mit an 80 ganz besondere Orte. Cover: Droste Verlag

benfrohe Papageien die Besucher willkommen heißen, im Kronberger Opel-Zoo, auf dessen Gelände Elefanten, Geparde, Giraffen und Kängurus eine Heimat gefunden haben, sowie im Hattersheimer Tierpark. Ausschließlich einheimische Tiere sind in dem Tiergehege am Schwarzbach zu Hause. Mit wertvollen Tipps für ein bisschen zusätzliches Glück versorgt Autorin Stickler auch Naturliebhaber. Ob Walderlebnis pur auf dem Lehrpfad in Eppstein, ein Kurzurlaub am Niederwiesen-Biotop in Flörsheim, ein Abstecher zum Pinieneiwaldchen in Hofheim oder die Stierstädter Heide in Oberursel – alle diese von Ines Stickler zusammengetragenen Orte tun der Seele gut und sorgen für neue Energie.

Der Reiseführer „Glücksorte im Taunus“, erschienen im März 2023 im Droste Verlag, hat 168 Seiten und kostet 15,99 Euro. Er ist in allen Buchhandlungen erhältlich (ISBN 978-3-7700-2315-8).

Im Notfall: Versorgung von Haustieren ist gesichert

Hochtaunus (how). In Deutschland haben rund 45 Prozent der Haushalte ein Haustier, etwa 32 Prozent der Ein-Personen-Haushalte teilen sich nach Angaben des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) ihr Zuhause mit Hund oder Katze. Die meisten Haustierbesitzer quält der Gedanke, was mit dem geliebten Vierbeiner passiert, sollte einmal ein Notfall eintreten. „Wer kümmert sich um meinen Hund oder meine Katze, wenn ich ins Krankenhaus muss?“

Gerade in einem Single-Haushalt ist es besonders schwierig, wenn der Mensch plötzlich oder auch geplant in eine Klinik muss. Welche Möglichkeiten gibt es, um den vierbeinigen Gefährten während dieser Zeit zu versorgen? „Wir möchten unseren Patienten diese Sorge nehmen. Das Haustier ist ein wichtiger Sozialpartner im Alltag, der im Notfall, wenn dem Halter etwas passiert, versorgt werden soll. Deshalb bieten wir für alleinstehende Menschen, die als Notfall zu uns gebracht wurden und deren Tiere zu Hause spontan unversorgt sind, sowie für alleinstehende Menschen, die sich einem elektiven Eingriff unterziehen müssen und keine Lösung für ihre Haustiere finden, über unsere Servicegesellschaft einen kostenlosen Haustier-Notfallversorgungsservice an“, sagt Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty.

Tiererfahrene Klinik-Mitarbeiter werden in diesen Fällen einspringen, um Katzen zu füttern und Hunde auszuführen. „Es ist für unsere Patienten nicht nur eine große Erleichterung, ihr Tier versorgt zu wissen, sondern dient auch dem Genesungsprozess, auf den sie sich somit voll konzentrieren können.“ Wer den Service in Anspruch nehmen möchte, kann dies per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de anmelden. Bei Notfallpatienten wird es in der Zentralen Notaufnahme erfragt.



Steinmühlstraße: Platz für maximal 150 Geflüchtete

Bad Homburg (hw). Nach eingehender Beratung haben sich der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg darauf verständigt, einen neuen Weg bei der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen einzuschlagen. Die Kapazität der geplanten Gemeinschaftsunterkunft des Hochtaunuskreises in der Steinmühlstraße 12c wird auf 150 Personen begrenzt. Kreis und Stadt sehen so die spezifischen Anforderungen des Stadtteils Ober-Erlenbach besser berücksichtigt. Zur Realisierung dieses Vorhabens wird ein neuer sogenannter Teilnahmewettbewerb zur Errichtung der Unterkunft initiiert. Parallel dazu prüft die Stadt weitere mögliche Standorte im Stadtgebiet außerhalb von Ober-Erlenbach, an denen weitere geflüchteten Menschen untergebracht werden können.

Angesichts der anhaltenden Zuweisung von Geflüchteten, steht der Landkreis vor der Herausforderung, in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden neue Gemeinschaftsunterkünfte zu entwickeln, um die von Bund und Land zugewiesenen Personen unterzubringen. „Selbstverständlich wird es auch Bürgerinformationsveranstaltungen geben, in denen über die Planung und Entwicklung der Einrichtungen informiert wird. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Betreiber und Ansprechpartner der Einrichtung vorzustellen, Informationen zu liefern, Fragen zu beant-



worten und die Besorgnis der Bürger ernst zu nehmen und zu adressieren“, heißt es in einer Mitteilung des Hochtaunuskreises.

In Ober-Erlenbach werden zudem im jetzigen Stadtwerkegebäude in der Steinmühlstraße 26 durch die Stadt weitere 90 Geflüchtete untergebracht. Im Rathaus geht man von einem Zeitpunkt Mitte des Jahres aus. Es soll diverse Integrationsangebote und ehrenamtliche Betreuung geben. Zudem werde in der Einrichtung verstärkt Sozialarbeit geleistet.

Klärendes Gespräch nach Kritik

Bad Homburg (hw). Nach ersten Informationen aus der Presse über die bevorstehende Unterbringung von bis zu 690 Flüchtlingen in Ober-Erlenbach – im Gewerbegebiet Steinmühlstraße – hatte der Ortsbeirat, der bis dahin nicht informiert worden war, eine erste Stellungnahme abgegeben. In der Stellungnahme kritisierte er insbesondere die fehlende Einbindung des Ortsbeirats sowie die viel zu hohe Anzahl von Flüchtlingen, die die schon jetzt überlastete Infrastruktur des Ortes nicht bewältigen könne.

Direkt nach dieser Kritik wurde der Vorsitzende des Ortsbeirats, Ortsvorsteher Martin Burk, mit weiteren Ortsvorstehern aus Bad Homburg von den verantwortlichen Politikern – Landrat Ulrich Krebs, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Oberbürgermeister Alexander Hetjes – zu einem klärenden Gespräch eingeladen. „Im Ergebnis gab es eine Zusage, dass sich die

Unterbringung auf maximal 240 Flüchtlinge in Ober-Erlenbach reduzieren wird – 90 wie vorgesehen in einem Gebäude, das vorher von den Bad Homburger Stadtwerken genutzt worden war, sowie 150 in einer noch zu erstellenden Unterkunft auf einer Freifläche, die der städtische Betriebschef als Lagerplatz genutzt hatte. Zudem wird diese Unterbringung absehbar nicht vor Mai/Juni 2024 beginnen. Des Weiteren wird die Kommunikation zum Beispiel mit Bürgerinformationsversammlungen verbessert werden“, heißt es in einer Stellungnahme des Ortsbeirats Ober-Erlenbach.

Der Ortsbeirat sieht das erreichte Ergebnis als eine deutliche Verbesserung. „Allerdings sind wir mit der gesamten Situation und auch mit dem initialen Kommunikationsgeschehen auch heute noch nicht glücklich und warten auf die Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft“, sagt Ortsvorsteher Martin Burk.

Wanderung zum Jahresauftakt

Bad Homburg (hw). Die Wanderer des TSV Ober-Erlenbach treffen sich am Sonntag, 7. Januar, um 10 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße zur Jahresauftaktwanderung. Mit Wanderführerin Beate Uhrig verlassen die Wanderer Ober-Erlenbach durch das Industriegebiet Steinmühle, entlang des Erlenbachs in Richtung Burgholzhausen. Je

nach Wetterlage entscheidet die Wanderführerin dort über den Rückweg, der als Ziel in das Ristorante „Casa Da Guido“ in Ober-Erlenbach führt. Der neue Wanderplan für 2024 kann über die Homepage des TSV Ober-Erlenbach unter <https://tsv-obererlenbach.de/> eingesehen werden. Die nächste Wanderung ist für den 18. Februar geplant.

Karten für „Schwanensee“ gewinnen



Den Ballett-Klassiker „Schwanensee“ mit Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski gibt es am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr im Bad Homburger Kurtheater zu sehen. Es tanzt das „Classico Ballet Napoli“. Die Erstaufführung von „Schwanensee“ im Jahr 1895 in St. Petersburg war ein Meilenstein in der Ballettgeschichte. Das Phänomen der ununterbrochenen Popularität und des über Jahrhunderte anhaltenden Publikumsinteresses ist mit der genialen Zusammenfügung seiner Elemente zu erklären. Das berühmteste und meist gespielte Ballettstück vereint alles, was eine perfekte Bühnenshow braucht: die herzerreißende Liebesgeschichte, wunderschöne Musik und die Tanzsprache, die diese Geschichte mit ausgefeilter Leichtigkeit erzählt. Mit etwas Glück gibt es Karten für den Ballettabend am Freitag, 19. Januar, zu gewinnen. Verlost werden 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, muss bis Mittwoch, 10. Januar, eine E-Mail mit dem Stichwort „Schwanensee“ an verlag@hochtaunusverlag.de schicken. Karten für den Ballettabend im Kurhaus gibt es bei Tourist Info + Ticket im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Classico Ballet Napoli



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Stadt lässt qualifizierten Mietspiegel erstellen

Bad Homburg (hw). Das im Juli 2022 in Kraft getretene Mietspiegelreformgesetz (MsRG) verpflichtet Kommunen mit mehr als 50 000 Einwohnern dazu, einen Mietspiegel zu erstellen.

Das Parlament der Stadt hatte daher am 22. Juli 2022 beschlossen, dass für die Stadt Bad Homburg bis Ende Dezember 2023 ein qualifizierter Mietspiegel erstellt wird. Den Kommunen war es freigestellt, ob sie einen einfachen oder einen qualifizierten Mietspiegel erstellen. In Bad Homburg hatte man sich für einen qualifizierten Mietspiegel entschieden. „Diese Variante gibt beiden Parteien, Vermietern und Mietern, ein hohes Maß an Rechtssicherheit und sorgt für Transparenz“, erklärt die zuständige Dezernentin, Lucia Lewalter-Schoor.

Nach der Ausschreibung wurde die Firma ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH mit der Erstellung beauftragt. Zeitgleich wurde eine Arbeitsgruppe aus den städtischen Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie den Interessensvertretungen der Vermieter und der Mietenden sowie der Hochtaunus Baugenossenschaft eG und der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen gebildet. In einem ersten Schritt wurden Fragebögen an 3000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Haushalte verschickt. Die Befragung von in dem Zeitraum von April bis Juli 2023 statt.

Ortsübliche Vergleichsmiete

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete verschiedener Wohnungskategorien, die von der Gemeinde oder von Interessensvertretungen der Vermietenden und der Mietenden gemeinsam erstellt oder anerkannt worden ist.

Für die Verwendbarkeit eines Mietspiegels als Mittel zum Nachweis der ortsüblichen Vergleichsmiete im Prozess kommt es entscheidend auf dessen Qualität an. Wurde der Mietspiegel nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt (= qualifizierter Miet-

spiegel), so gilt im Prozess kraft Gesetzes die Vermutung, dass die in ihm bezeichneten Entgelte die ortsübliche Vergleichsmiete wiedergeben.

„Der Mietspiegel liefert Informationen über die ortsübliche Vergleichsmiete verschiedener Wohnungskategorien und trägt dazu bei, das Mietpreisgefüge im nicht preisgebundenen Wohnungsbestand transparent zu machen, Streitigkeiten zwischen Mietvertragsparteien zu vermeiden, Kosten der Beschaffung von Informationen über Vergleichsmieten im Einzelfall zu verringern und den Gerichten die Entscheidung in Streitfällen zu erleichtern“, erklärt Dezernentin Lucia Lewalter-Schoor.

Bedeutung als Orientierungshilfe

Das Hauptanwendungsfeld für Mietspiegel ist das gesetzliche Mieterhöhungsverfahren, mit dem der Vermietende die Zustimmung des Mietenden zu einer Erhöhung der vereinbarten Miete bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete verlangen kann.

Mietspiegel können daneben auch beim Neuausschluss von Mietverträgen und bei einvernehmlichen, das heißt vertraglich vereinbarten Änderungen der Miethöhe Bedeutung als Orientierungshilfe haben. Schließlich können Mietspiegel auch im Rahmen der Prüfung von Mietpreisüberhöhungen und Mietwucher Bedeutung haben.

Der nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen von dem damit beauftragten ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH erstellt und von den Interessensvertretungen der Vermietenden (Haus & Grund Hochtaunus) und der Mietenden (Mietbund Bad Homburg und Umgebung) anerkannte qualifizierte Mietspiegel sowie ein Online-Mietspiegelrechner werden Anfang Januar 2024 auf der Homepage der Stadt Bad Homburg (www.bad-homburg.de) veröffentlicht.

Antonella ist das erste Baby 2024

Das Neujahrsgemüse 2024 heißt Antonella. Das kleine Mädchen wurde am Neujahrsmorgen um 7.42 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg geboren. Antonella war bei ihrer Geburt 50 Zentimeter groß und 3340 Gramm schwer. Mama und Baby sind wohlauf. Schon kurze Zeit nach ihrer Geburt hat sich die Kleine mit den Kulleraugen und dem süßen Stupsnäschen schick rausgeputzt: Im zartrosa Strampler und mit passendem Mützchen posiert Antonella fürs Foto. Ihr Vorname kommt aus dem Lateinischen und ist eine italienische Verniedlichungsform von Antonia und die weibliche Form von Anton beziehungsweise Antonius. Im Altgriechischen bedeutet der Name „die Wertvolle“ oder „die Unschätzbare“. Na, wenn das kein gutes Omen ist – wir jedenfalls gratulieren den Eltern ganz herzlich zur Geburt der kleinen Antonella!

Im zurückliegenden Jahr 2023 wurden in den Hochtaunus-Kliniken insgesamt 1274 Geburten mit 1276 Kindern gezählt. Davon waren 1272 Einlingsgeburten und zwei Zwillinggeburten. Die Jungen haben die



Nase vorn: 677 der Neugeborenen waren männlich und 599 Mädchen.

Foto: Hochtaunus-Kliniken

Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Bad Homburg (hw). Nach den Pfarrgemeinderatswahlen am 26. November hat sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Marien am 19. Dezember vergangenen Jahres konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Gerhard Weisbrich, als stellvertretende Vorsitzende wurde Anita Söder gewählt. Weitere Mitglieder im Vorstand sind Elke Riehl und Dr. Philipp Rother. Außerdem der Vertreter des Pastoralteams, Pfarrer Rüdiger Guckelsberger, Kooperator und per Amt Pfarrer Werner Meuer. In den neu gebildeten Regionenrat Taunus wurde Anita Söder gewählt. Die Arbeit von Kirche in einer mehr und mehr sekularen Gesellschaft, die sozialcaritative Arbeit, die Familienkirche und die Zusammenarbeit der Gremien werden Themen in 2024 sein.

Digitale Schnitzeljagd in Ober-Eschbach

Bad Homburg (hw). Bis Sonntag, 7. Januar, gibt es in Ober-Eschbach noch einen geheimnisvollen Raum zu entdecken. Eine digitale Schnitzeljagd der Evangelischen Kirchengemeinde für alle Escape-Game-Liebhaber und Rätselfreunde jeden Alters. Mit der kostenlosen App „Actionbound“ sind verschiedene Stationen in Ober-Eschbach zu finden, dabei müssen kleine Rätsel und Mitmachaufgaben gelöst werden. Der geheimnisvolle Raum kann alleine oder noch besser in der Gruppe mit Familie oder Freunden gesucht werden. Es wird pro Gruppe nur ein Smartphone benötigt. Im Internet unter www.zur-himmelspforte.de findet sich der Link für das Rätsel, der auch den Startpunkt und weitere Informationen enthält.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 9957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

6. bis 12. Januar 2024

Widder Eine Entwicklung war über die Feiertage etwas ins Stocken geraten, jetzt kommt sie langsam wieder in Gang. Das ist auch notwendig, denn allzu viel Zeit haben Sie nicht mehr.
21.3.–20.4.

Stier Das Ende einer Bekanntschaft sollte für Sie kein Grund zum Trauern sein. Konzentrieren Sie Ihre Zuneigung verstärkt auf jene Menschen, die es wirklich wert sind.
21.4.–20.5.

Zwilling Sie stecken voller Energie und es fällt Ihnen leicht, neue komplexe Sachverhalten zu erfassen. Machen Sie sich diesen günstigen Umstand für Ihr neues Projekt zunutze!
21.5.–21.06.

Krebs Es läuft nicht richtig rund, das spüren Sie – und bleiben doch tatenlos. Warum sind Sie zu stolz, neue Berechnungen anzustellen und eventuell einen Fehler einzugestehen?
22.6.–22.7.

Löwe Bei Ihnen herrscht recht aufgelockerte Stimmung im Hinblick auf eine große Veränderung im privaten Bereich. Mit Ihrer Entscheidung liegen Sie diesmal goldrichtig.
23.7.–23.8.

Jungfrau Reden Sie mit Ihren Lieben über das, was Sie seit Tagen intensiv beschäftigt. Sie werden gute Hinweise erhalten, wie Sie mit der aktuellen Situation am besten umgehen können.
24.8.–23.9.

Planen Sie am Wochenende etwas Zeit für sich ein, in der Sie nur das tun, was Ihnen gefällt. So tanken Sie neue Energie und können die kommende Woche kraftvoll starten.
24.9.–23.10.

Wer eine Umstellung plant oder mit Neuanschaffungen liebäugelt, der darf jetzt zuschlagen. Schon bald ist die Sternenkongstellation für so ein Vorhaben sehr viel ungünstiger.
24.10.–22.11.

Zu Beginn des neuen Jahres geben Sie sich deutlicher zurückhaltender als sonst. Doch achten Sie darauf, dass bei wesentlichen Entscheidungen Ihre Stimme gehört wird.
23.11.–21.12.

Sie spüren einmal mehr, wie sehr Sie sich auf Ihren Partner verlassen können. Das stärkt Ihr inneres Gleichgewicht und lässt Sie optimistisch in die Zukunft schauen.
22.12.–20.1.

Bei manchem von Ihnen will es in Herzensangelegenheiten momentan nicht so recht vorangehen. Lächeln und Ruhe bewahren! Das pendelt sich alles bald schon wieder ein.
21.1.–19.2.

Finanzielle Verpflichtungen, die Sie einmal freiwillig übernommen haben, müssen Sie nun auch unbedingt einhalten. Sie laufen sonst Gefahr, sich eine Menge Ärger einzuhandeln.
20.2.–20.3.

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

20 000 Euro für Löwenzahn Hochtaunus



Seit Jahren unterstützt das in Bad Homburg ansässige Unternehmen Fresenius Kabi deutschlandweit gemeinnützige Projekte. Die diesjährige Weihnachtsspende ging an die Löwenzahn Hochtaunus gGmbH. Das Team ermöglicht mit seiner Arbeit Schwerstkranken und Sterbenden, den letzten Lebensabschnitt zu Hause zu verbringen, und freut sich sehr über die Spende in Höhe von 20 000 Euro. Astrid Corinna Schulz betont: „Die Spende von Fresenius Kabi hilft uns, die Multiprofessionalität unserer Arbeit, die wir in unserer Firmenphilosophie festgeschrieben haben, fortzusetzen.“ Die Psychoonkologin und Leiterin des Therapeutenteams erläutert: „Bei der Versorgung haben wir außer medizinischen Gesichtspunkten auch psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse im Blick – auch die der Angehörigen. Unsere Therapeuten kommen mit Zeit und geben Betroffenen Raum für Gespräche und das Ausleben von Gefühlen.“ „Das Motto ‚wir helfen Menschen‘ steht für die eine große Motivation, die uns antreibt, sich für das Wohl von Patienten sowie Pflegebedürftigen einzusetzen“, sagt Christian Schäfer, „Gerade in dieser besonderen Zeit des Jahres sind wir glücklich darüber, dem Palliativteam und den Betroffenen mit unserer Spende einen kleinen hoffnungsvollen Lichtblick geben zu können, eine verdiente Anerkennung für die engagierten Leistungen des Teams.“ Das Foto zeigt (v. l.) Christian Schäfer, Dr. Philipp von Trott, Catharina Rappold, Astrid Schulz, Claudia Ey und Julia Zentgraf.
Foto: Fresenius Kabi

Personen

Peter Lange (64) ist schon lange dabei: Seit mehr als 43 Jahren hält er der Nassauischen Sparkasse (Naspa) die Treue. Nun ist Schluss: Am 1. Januar ist Lange in den Ruhestand getreten. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Naspa begann Lange 1982 als Disponent und Wertpapierberater in Frankfurt. Von 1990 bis September 2000 war Lange in der Wertpapier- und Vermögensberatung, als Wertpapierspezialberater und in der Individualkundenbetreuung in Frankfurt tätig. Im Oktober 2000 führte ihn sein beruflicher Weg in den Hochtannus. Als Berater des Private Banking-Centers Bad Homburg betreute er seine Kunden ganzheitlich, wobei er auf ein breites Wissen über Kapitalmärkte und Wertpapiere und langjährige Erfahrungen im Wertpapiergeschäft zurückgreifen konnte. Zur Jahrtausendwende arbeitete Lange strategisch an der Positionierung des Wertpapiergeschäfts und der Vermögensberatung in der Naspa mit.

Internationales Klassenzimmer

Bad Homburg (hw). Der Internationale Austauschdienst veranstaltet im nächsten Jahr in den Osterferien wieder das Projekt „Das Internationale Klassenzimmer am Meer“ in England. Um die freien Plätze können sich nun Jungen und Mädchen im Alter von elf bis 18 Jahren aus Bad Homburg bewerben. Vom 24. März bis 6. April geht es nach Thanet am Südost-Zipfel Englands, direkt am Meer. Hier werden die Teilnehmer bei englischen Gastfamilien wohnen: Zwei Wochen lang lebt man wie ein eigenes Kind der Familie, so dass man den englischen Alltag kennenlernt. Die Gastfamilien nehmen seit vielen Jahren ausländische Gäste bei sich auf und versuchen, ihnen einen guten Einblick in den ‚British

way of life‘ zu geben. An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: In Internationalen Klassenzimmern, gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus Frankreich, Spanien und Italien, sollen Grammatik und Wortschatz erweitert werden, aber es soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden. Nach dem Lernen gibt es Spaß: Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage und Ausflüge. Außerdem gibt es einige Exkursionen, auch nach London. Die Informationsunterlagen können Interessenten ab sofort kostenlos anfordern per E-Mail an klassenzimmer@austauschdienst.de – bitte das Alter, die Klassenstufe und die Adresse angeben.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Sabine Muchow aus Bad Homburg meint zur Verteilung der gelben Säcke:

Die gelben Säcke werden weder an die Haushalte geliefert, noch sind sie im Rathaus erhältlich. Der Grund ist der „umweltfreundli-

che“ Beschluss, dass die Bürger die gelben Säcke nur noch beim Betriebshof erhalten. Das wird wohl mindestens zwei Konsequenzen haben: 1. Die Menschen fahren jetzt mit dem Auto zum eher abgelegenen Betriebshof und „verbessern“ damit den CO₂-Wert unserer Champagnerluft. 2. Die Abfalltrennung wird nicht mehr vollzogen, es entsteht mehr unsortierter Restmüll, man braucht größere Abfalltonnen und zahlt einen höheren Preis dafür. Diese Entscheidung der Politik zeigt einmal mehr, wie ernst der Umweltschutz genommen wird und wie man Kosten auf die Bürger Bad Homburgs abwälzt. Sofort ändern!

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

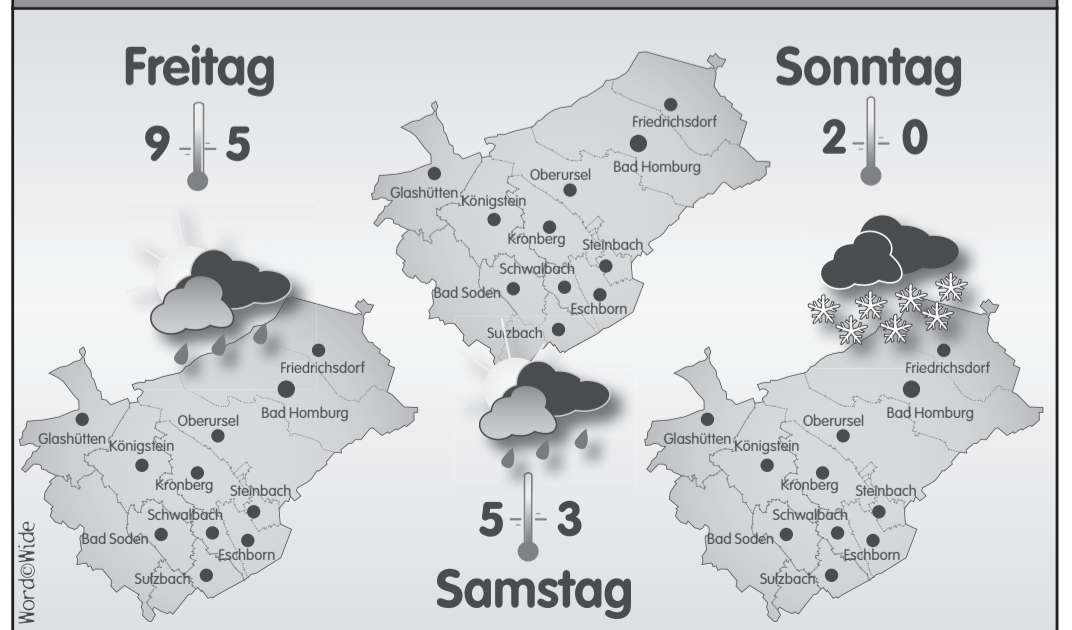
			5					2
7	5			1	6	4	8	
		4	8					
9	8		2					6
			7					
3				8			5	9
				2	6			
	3	6	5	8			1	4
5				6				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	8	9	7	6	3	5	2	1
5	6	7	9	1	2	8	3	4
1	3	2	5	8	4	9	6	7
6	7	4	8	3	9	1	5	2
3	2	1	4	7	5	6	8	9
9	5	8	6	2	1	7	4	3
7	4	3	1	5	8	2	9	6
8	9	6	2	4	7	3	1	5
2	1	5	3	9	6	4	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Ansprechpartner zum Thema Rente

Hochtaunus (how). Peter Gabel ist bereits seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Er kümmert sich Hochtaunuskreis um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und beantwortet Fragen rund um das Thema Rente. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Gabel wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für weitere sechs Jahre gewählt.

Die Vertreterversammlung ist das Parlament der Rentenversicherung. Zur Wahl als Versichertenberater aufgestellt wurde Gabel durch die Barmer VG – Die Unabhängigen. „Es macht mir großen Spaß, die Menschen in mei-

ner Umgebung bei Fragen zum Thema Rente beraten und unterstützen zu dürfen. Mir ist wichtig, dass mich niemand mit dem Gefühl verlässt, etwas nicht verstanden zu haben“, so Gabel. Bundesweit engagieren sich rund 2600 Ehrenamtliche als Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie nehmen jährlich über 200 000 Rentenansprüche sowie Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos auf. In über einer Million Beratungen pro Jahr informieren sie über die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten und die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn sowie zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten und Rentner kostenfrei.

Ausbildungen für Wassersportler

Hochtaunus (how). Die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) stellt am Donnerstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr in der Burgwiesenhalle Oberursel-Bommersheim ihr Ausbildungs-, Sport- und Freizeit-Programm vor. Vorsitzender Andreas Heid wird einen Überblick der Ausbildungsaktivitäten in Theorie und Praxis zum Erwerb der Sportbootführerscheine Binnen und See, des Sportküstenschifferscheins (SKS, Start unmittelbar nach der Informationsveranstaltung) sowie der Funkscheine UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI), das „Beschränkt gültige Funkbetriebszeugnis“ (Short Range Certificate SRC) und den Fachkundenachweis Seenotsignalmittel

(FKN) geben. Ein weiterer wichtiger Baustein des Angebotes der WSVH werden einmal mehr die Segeltörns sein. Sie teilen sich auf in Ausbildungstörns zur Festigung der Segelpraxis in Manöver, Gezeiten, Nachtfahrt und Skipper-Trainings sowie dem Prüfungstörn zum Erwerb des Sportküstenschifferscheins (SKS). Alle übrigen Törns widmen sich den Themen Natur, Angeln, Geschichte und Freizeit. Die Reisen von jeweils einer Woche sind offen für alle interessierte Wassersportler und sportlich Aktive. Vorkenntnisse sind nicht oder nur teilweise erforderlich. Weitere Infos sind im Internet unter www.wsv-hochtaunus.de zu finden. Ansprechpartner ist Andreas Heid, Telefon 0177-3015854.

SGO-Hallen-Cup mit neuem Sponsor



Die SG Ober-Erlenbach (SGO) freut sich über einen neuen Hauptsponsor für die zweite Auflage des Hallen-Cups. Die Herzberg GmbH aus Oberursel wird Namensgeber der Veranstaltung. An insgesamt vier Turniertagen werden 40 Mannschaften aus ganz Deutschland teilnehmen. Mit dabei sind unter anderem der FSV Frankfurt, Kickers Offenbach, SV Sandhausen, Eintracht Trier, SG Wattenscheid 09 und die SSVg Velbert. Gespielt wird am 20. Januar von 10 bis 17 Uhr (Jahrgang 2014), am 21. Januar von 10 bis 17 Uhr (Jahrgang 2013), am 27. Januar von 10 bis 17 Uhr (Jahrgang 2012) und am 28. Januar von 10 bis 17 Uhr (Jahrgang 2011) in der Wingert-Sporthalle. „Mit der Herzberg GmbH haben wir einen sehr fußballaffinen und engagierten Partner gefunden, der uns umfangreich für dieses Turnier unterstützen wird. Die Austragung einer solchen Veranstaltung ist ohne die Hilfe von Sponsoren nicht mehr möglich. Daher sind wir hoch erfreut, einen solchen zuverlässigen Partner für unseren Verein gewinnen zu können, der die gesamten vier Turniertage mit 40 teilnehmenden Mannschaften unterstützen wird“, sagt Sjard Bretschneider, leiter Marketing des Ober-Erlenbacher Vereins. Foto: SGO

Linke trauert um Werner Frey

Hochtaunus (how). Die Linke Hochtaunus trauert um Kreistagsmitglied Werner Frey (68). Frey war viele Jahre Gewerkschaftssekretär der IG BAU. An der Seite der Beschäftigten kämpfte er für soziale Rechte, Tariflöhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Als ausgebildeter Energie- und Gebäudeberater stand der Kommunalpolitiker für einen ganzheitlichen und nachhaltigen Klimaschutz. „Wir werden Werner in unserer Erinnerung und in unseren Herzen behalten. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie und seinen Freunden in dieser schwierigen Zeit“, schreibt Paul Laslop für die Partei.

Tennis in den Ferien

Bad Homburg (hw). Die SG Ober-Erlenbach Tennisabteilung bietet in den Weihnachtsferien Tennis-Ferienspiele für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis zwölf Jahren an. Gespielt wird vom 8. bis zum 11. Januar. Auf dem Programm steht Training mit Bewegungsspielen und tennisspezifische Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Trainiert wird jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle Wingert in Ober-Erlenbach. Teilnahmegebühr pro Tag: Vereinsmitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro. Kinder und Jugendliche können auch für einzelne Tage angemeldet werden. Anmeldung per E-Mail an Happ@sg-obererlenbach.de.

Personen

Der Verwaltungsrat der Taunus Sparkasse hat **Cristina Mussenbrock** zum 1. Januar 2024 zum Vorstand der Sparkasse bestellt. Cristina Mussenbrock ist seit über zehn Jahren in der Taunus Sparkasse in verschiedenen Funktionen tätig. Seit Februar 2022 ist die Generalbevollmächtigte gleichzeitig Vertreterin für den Fall einer Verhinderung eines Vorstandsmitglieds. Die 47-jährige gelernte Betriebswirtin leitet seit Anfang 2019 die gesamte Marktfolge für das Kreditgeschäft sowie seit November 2021 auch den Bereich der Sanierung und Abwicklung. Mit der Bestellung in den Vorstand würdigt der Verwaltungsrat nicht nur ihre hohe fachliche Kompetenz und ihre herausragenden beruflichen Erfolge, sondern auch ihre hohe Verbundenheit mit der Taunus Sparkasse. „Wir sind froh und stolz, dass wir mit Cristina Mussenbrock eine qualifizierte Frau für den Vorstand der Sparkasse gefunden haben. Ihre Bestellung durch den Verwaltungsrat zeigt auch, dass das Thema Gleichstellung und Chancengleichheit vom Team der Taunus Sparkasse mit unserem Vorstandsvorsitzenden Oliver Klink an der Spitze ernst genommen wird und auch Früchte trägt“, so Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender des Verwaltungsrats.

NEUJAHRSSHOPPING

FREITAG

5.

JANUAR

SAMSTAG

6.

JANUAR

FREITAG + SAMSTAG
BIS 20 UHR

EXKLUSIV FÜR DICH

20%

AUF ALLE MÖBEL UND TEPPICHE ohne Wenn und Aber*1

EXTRA

+5%

porta CARD-Rabatt

„ICH WÜNSCHE EIN FROHES 2024 UND FREUE MICH AUF IHREN BESUCH!“

Christian Eitel
Geschäftsleiter
porta Möbel
Bad Vilbel

0%

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
bis zu 36 Monate zinsfrei

RABATT BIS SAMSTAG
06.01.2024

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

porta CARD

Jetzt Vorteile sichern

Anmeldung und alle Infos
porta.de/porta-card

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 06.01.2024. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten und Dienstleistungen. Gültig nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte. *3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindestkaufwert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbraucher steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 06.01.2024.

Sie sitzen für uns im Landtag

Hochtaunus (how). Im Oktober 2023 wurde in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Am 18. Januar kommen alle gewählten Abgeordneten zur konstituierenden Sitzung des 21. Hessischen Landtags erstmals in Wiesbaden zusammen. Darunter sind einige etablierte Kräfte, die bereits in ihre zweite oder dritte Legislaturperiode gehen, aber auch viele neue Gesichter haben den Sprung in den Landtag geschafft. Insgesamt 133 Abgeordnete werden in den nächsten fünf Jahren die politischen Geschicke in Hessen maßgeblich lenken. Vier davon wohnen im Erscheinungsgebiet des

Hochtaunus Verlags, der insgesamt zwei Wahlkreise (Hochtaunus I und Hochtaunus II) abdeckt. Diese vier möchten wir unseren Lesern mithilfe eines kleinen Interviews und eines kurzen Steckbriefs näherbringen. Allen Abgeordneten wurden die selben Fragen gestellt, die sie in individueller Länge (mit einem Gesamtlimit an Zeichen) beantworten konnten.

Zum Anfang stellen wir Holger Bellino (CDU) und Stefan Naas (FDP) vor. In der kommenden Woche folgen Sebastian Sommer (CDU) und Elke Barth (SPD).

„Mehr Wohnraum schaffen und Prozesse digitalisieren“

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

Holger Bellino (CDU): Die konstituierende Landtagssitzung (am 18. Januar 2024) wird in jedem Fall zu einem sehr besonderen Ereignis gehören. Hier wird der Grundstein für eine neue Legislaturperiode gelegt, und das ist auch in meiner siebten Legislaturperiode als Abgeordneter immer sehr besonders. Ich weiß aber auch, dass man zu Beginn eines Jahres beziehungsweise einer Wahlperiode nie sagen kann, welche Herausforderungen zu bewältigen sein werden. Herausforderungen, die sich in der Rückschau dann vielleicht als Highlight entpuppen.



Holger Bellino sitzt bereits seit 2003 im Landtag. Foto: CDU Hessen

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Landesthemen?

Bellino: Die Schwerpunkte unserer Landesthemen sind vielfältig. Aber angesichts der aktuellen Themen sind mir Innere Sicherheit (bessere Verfolgung schwerer Straftaten) /

Holger Bellino

Geburtstag: 16. Februar 1959
Wohnort: Neu-Anspach
Familienstand: verheiratet
Wahlkreis: Hochtaunus I
Partei: CDU
Landtag: zum siebten Mal Abgeordneter

Migrationspolitik (mit klaren Vorgaben) und die Wirtschaftspolitik besonders wichtig.

Was ist für Ihren Heimatkreis ein wichtiges Projekt, das Sie anschieben wollen?

Bellino: Mein Wahlkreis umfasst sechs Kommunen, die unterschiedlich strukturiert sind, städtisch und eher ländlich, deshalb kann man nicht von dem einen Projekt sprechen, sondern von Themen, die jeweils wichtig für das Usinger Land und den Vordertaunus sind. Dazu gehören vernetzte und funktionierende Mobilitätsangebote, modernste Bildungsangebote und die Sicherstellung der medizinischen Versorgung.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

Bellino: Der derzeitige Wohnraumangel ist vor allen Dingen in Ballungsgebieten, wie eben auch dem Vordertaunus, eine große Aufgabe. Der wichtigste Schlüssel zu mehr bezahlbarem Wohnraum ist: mehr Wohnraum schaffen. Je stärker äußere Faktoren wie die Steigerung der Baupreise, der Zinsanstieg und die Inflation eine Rolle spielen, umso stärker müssen wir die Belastungen senken, um nicht in eine Abwärts Spirale zu geraten. Wir wollen deshalb zum Beispiel die Planungs- und Genehmigungsprozesse stärker digitalisieren und beschleunigen und Rahmenbedingungen optimieren. Außerdem müssen die Grunderwerbssteuer reformiert und den Ländern Freibeträge ermöglicht werden. Bis das passiert, haben wir ein Hessengeld für die ersten eigenen vier Wände geplant.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

Bellino: Typische Bewerberfrage. Das können gerne andere beantworten. Ich möchte immer nah am Bürger sein, zuhören und vermitteln können ... und meine Meinung klar sagen – auch wenn es mal unbequem ist.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Bellino: Ich lese, wandere und schwimme gerne, am liebsten mit meiner Frau Birgit. Und Nordic Walking steht ganz oben auf der Liste der sportlichen Betätigungen.



„Wir müssen die Lebensqualität im Kreis unbedingt erhalten“

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

Stefan Naas (FDP): Die vergangenen Monate als Spitzenkandidat der FDP Hessen zur Landtagswahl waren echt stressig. Jetzt freue ich mich darauf, 2024 wieder Zeit zu haben. Und ich war in meinem ganzen Leben noch nie in Amerika. Mit 50 Jahren steht das jetzt endlich mal an.

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Landesthemen?

Naas: Im Wahlkampf bin ich durch ganz Hessen gefahren und habe mit Unternehmerinnen und Unternehmern gesprochen. Dabei habe ich eine Sache immer wieder gehört: Eine überbordende Bürokratie und immer mehr Vorschriften beuteln unsere Wirtschaft und jeden Einzelnen. Wenn der Bäcker mehr Formulare ausfüllen muss, als er Brote backen kann, dann haben wir ein offensichtliches Problem. Das muss endlich angepackt werden. Unsere Wirtschaft ist der Motor unseres Landes und das Rückgrat unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, die Wirtschaft von ihren bürokratischen Fesseln zu befreien. Auch das Thema Verkehr ist wichtiger denn je. In den vergangenen zehn Jahren wurde an der hessischen Infrastruktur nicht viel gemacht. Ob Straße, Radwege oder die Schiene: Alles ist der schwarz-grünen Stillstandskoalition zum Opfer gefallen. Die neue Regierung wird einiges aufholen müssen. Wir Freie Demokraten werden hier Druck machen.

Was ist für Ihren Heimatkreis ein wichtiges Projekt, das Sie anschieben wollen?

Naas: Der Hochtaunuskreis bietet eine Lebensqualität wie kaum ein anderer Kreis in Hessen. Diese müssen wir unbedingt erhalten. Dazu gehört auch die Qualität unserer Schulen im Kreis. Ich möchte, dass unsere Kinder in die besten Schulen gehen, die das Land zu bieten hat. Das beginnt beim Thema Sauberkeit und endet bei der Frage nach Digitalisierung und guten Lehrkräften. Hier kommt auch die Landespolitik wieder ins Spiel. Zum Thema Lebensqualität gehört auch der Erhalt des Naturparks Taunus. Ich möchte nicht, dass dort alles mit Windrädern zugesperrt wird.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Naas: Ich bin sehr gerne in meinem Garten und auch handwerklich nicht ungeschickt. Daneben interessiere ich mich für die Geschichte des Rhein-Main-Gebietes. Ganz besonders die Geschichte der Stadt Steinbach und ihrer Nachbarkommunen liegt mir dabei am Herzen.

Stefan Naas

Geburtstag: 23. November 1973
Wohnort: Steinbach
Familienstand: ledig
Wahlkreis: Hochtaunus II
Partei: FDP
Landtag: zum zweiten Mal Abgeordneter

Vitos: Verband stimmt für geplante Zusammenlegung

Hochtaunus (how). Die Vitos Hochtaunus gGmbH kann ihre vollstationären Angebote an ihrem Standort in Bad Homburg jetzt zusammenlegen. Das hat die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbands (LWV) Hessen vor Kurzem in ihrer Sitzung in Kassel beschlossen. Im Zuge der Neustrukturierung der Psychiatrischen Versorgung wird Vitos den Behandlungsbereich des Waldkrankenhauses Köppern damit perspektivisch nach Bad Homburg verlagern. Teil des Konzepts ist zudem, vollstationäre Plätze in teilstationäre und ambulante Angebote umzuwandeln, diese auszubauen sowie neue digitale Behandlungsformen zu schaffen.

Als Alleingesellschafter der Vitos Hochtaunus gGmbH muss der LWV Hessen wesentlichen Veränderungen wie etwa Standortverlagerungen zustimmen. „Mit dem Beschluss unserer Verbandsversammlung kann Vitos nun die angestrebte Neustrukturierung seiner psychiatrischen Angebote im Hochtaunuskreis beginnen und die Planungen der verschiedenen Versorgungsangebote konkretisieren“, erläutert Susanne Selbert, Vorsitzende des Vitos Aufsichtsrats und LWV-Landesdirektorin. „Der Bedarf an psychiatrischen Leistungen wächst. Deshalb sind wir bereits an vielen Or-



Der Steinbacher Stefan Naas sitzt zum zweiten Mal in Folge für die FDP im hessischen Landtag. Foto: James Zabel

Das zerstört das Landschaftsbild und würde unserem Kreis nicht guttun.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

Naas: Wenn Wohnraum knapp ist, wird er teuer. Städte müssen deshalb organisch und nachhaltig wachsen können – auch durch Nachverdichtung. Dafür muss das Bauen leichter werden. Bauen ist heute aber so teuer und so kompliziert wie noch nie. Denn auch hier zeigt sich das Bürokratie-Problem. Unzählige Vorschriften erschweren den Bau. Hier muss endlich mehr Pragmatismus an den Tag gelegt werden. Zum Beispiel durch den Gebäudetyp E, den wir in Hessen endlich ermöglichen wollen. Das E steht hier für „einfach“ oder auch „Experiment“. Sprich: mit weniger Vorschriften bauen.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

Naas: Ich bin ein offener und begeisterungsfähiger Mensch. Ich freue mich, mit neuen Menschen in Kontakt zu kommen und von neuen Ideen überzeugt zu werden. Ich finde: Der gemeinsame Austausch ist das, was die Politik nach vorne bringt. Und was noch verbessert werden muss: Geduld ist nicht meine Stärke. Mir geht es manchmal nicht schnell genug. Auch in der hessischen Politik.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Naas: Ich bin sehr gerne in meinem Garten und auch handwerklich nicht ungeschickt. Daneben interessiere ich mich für die Geschichte des Rhein-Main-Gebietes. Ganz besonders die Geschichte der Stadt Steinbach und ihrer Nachbarkommunen liegt mir dabei am Herzen.

40 Jahre in der Feuerwehr aktiv

Die Stadt Bad Homburg gratuliert ihrem Branddirektor Daniel Guischart herzlich zu seinem 40-jährigen Feuerwehrjubiläum. 1983 ist er in die Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main-Oberrad eingetreten. Die Mitgliedschaft hatte der damals Elfjährige sich von seinen Eltern zu Weihnachten gewünscht. Seit 1983 ist Daniel Guischart ununterbrochen in der Feuerwehr aktiv. Mit dem Wechsel in die Einsatzabteilung des Frankfurter Stadtteils Sachsenhausen beginnt eine lange Liste ehrenamtlicher und beruflicher Stationen durch Hessen, Deutschland und Europa. Unter anderem initiierte Guischart die Gründung der Sachsenhäuser Jugendfeuerwehr, war während der Ausbildung an die Hamburger, die Berliner und die Offenbacher Feuerwehr abkommandiert, absolvierte Ausbildungsabschnitte bei der Bundeswehr, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und in der für Katastrophenschutz zuständigen Generaldirektion der Europäi-



schen Kommission. Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (l.) gratulierte Branddirektor Daniel Guischart zum Jubiläum. Foto: Stadt

Grünes Zeichen für Nachhaltigkeit

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis bekräftigt sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft mit der Pflanzung von 17 Bäumen, die stellvertretend für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen stehen. Diese symbolträchtige Aktion ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ und zielt darauf ab, das Bewusstsein für globale Herausforderungen zu schärfen und konkrete Maßnahmen auf lokaler Ebene zu fördern. Landrat Ulrich Krebs und Steffen Wernard, der Bürgermeister von Usingen, waren unter den Baumpaten, die symbolisch für das Engagement des Kreises und die Bedeutung der Aktion stehen. „Diese Initiative zeigt, wie wir auf lokaler Ebene die globalen Nachhaltigkeitsziele umsetzen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können“, so Krebs. Die Baumpatenschaften sind Teil der umfassenden Kampagne des Hochtaunuskreises, die

sich dem Motto „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ verschrieben hat. Ziel der Kampagne ist es, auf kommunaler Ebene Ideen zur Nachhaltigkeit zu entwickeln und umzusetzen, um einen positiven Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft zu leisten. Durch solche lokalen Initiativen hofft der Kreis, nicht nur die Bewohner zu sensibilisieren, sondern auch eine Vorbildrolle für andere Gemeinden und Regionen einzunehmen. Die Aktion erhielt zusätzliche Unterstützung vom Usinger Revierförster Karl-Matthias Groß, der mit seinem Fachwissen und Einsatz dazu beitrug, dass die Bäume an optimalen Standorten gepflanzt wurden. Gemeinsam mit dem Förster und dem Naturpark Taunus wurden auch die drei Baumarten Elsbeere, Edelkastanie und Feldahorn ausgewählt. Diese Sorten sind nicht nur weniger anfällig für Trockenheit, sondern tragen auch zur biologischen Vielfalt bei.



17 Bäume für die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele haben diese Teilnehmer der Baumpflanzaktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ gepflanzt. Foto: Hochtaunuskreis

Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein

Bad Homburgs Gastronomen laden auch 2024 zu kulinarischen Genüssen ein

Das authentisch italienische Restaurant „Il Gargano“, das vielseitige, verlässliche Hotel-Restaurant-Café „Molitor“, das mediterrane, unverwechselbare Restaurant „Classico“, die thailändische Spezialitäten-Gaststätte „Mai Tai“ und die typisch neapolitanische Pizzeria „480 Gradi“ wünschen ein gutes, gesundes, genussreiches Jahr 2024 und freuen sich auf den Besuch vieler Genießer, die mit Neuem und Altbewährtem überrascht werden wollen. Das Leben und dessen Freuden feiern, auch die kulinarischen – die ganz besonders. Es sich gut gehen lassen. Dazu möchte jedes einzelne genannte Gasthaus auch im Jahr 2024 gerne wieder beitragen. Es ist so wie jedes Jahr, und doch ist es anders und jedes Mal neu – der Jahreswechsel.



In Bad Homburgs „Mai Tai“ wird auf knusprige Ente mit thailändischem Basilikum, Chili, Paprika, Jungmaiskölbchen und grünen Bohnen sowie natürlich auf die leckeren Saté, zarte Hähnchenspieße mit Erdnusssoße, sowie Garnelen nach Thai-Art, gewürzt mit süß-saurer Soße gesetzt. Echte neapolitanische Pizza wird hingegen im „480Gradi“ mit besten Zutaten aus Italien wie etwa Büffelmozzarella aus Kampanien, San-Marzano-Tomaten, karamellisierten Zwiebeln, extra nativem Olivenöl bei 480 Grad Celsius in 90 Sekunden gebacken und mit Liebe kredenzt.

Den Genüssen sind demnach auch in diesem Jahr keine Grenzen gesetzt. Denn die Gastro-Verlosungsserie der Bad Homburger Woche setzt sich fort und gibt auch in 2024 immer wieder besondere Tipps zu einem besonderen Ort, an dem es sich lecker speisen lässt. Restaurants, Speiselokale, Biergärten und Gasthäuser sowie deren Betreiber stellen sich mit ihren Ideen, Vorzügen, Produkten und Besonderheiten vor, so dass der aufmerksame Leser immer wieder inspiriert wird, wo er zum Schlemmen und Genießen hingehen kann. Zusätzlich wird in dieser Rubrik eine Gewinnspielfrage gestellt, und es werden zwei Gutscheine über je 50 Euro für die jeweilige Lokalität verlost. Versorgt mit vielen hilfreichen Informationen über das Angebot, die Restaurant-Philosophie, Speisen, Getränke, Atmosphäre und den Geschäftsführer kann des Rätsels Lösung leicht gefunden werden. Wem Fortuna hold ist, der kann mit dem gewonnenen Gutschein Angepriesenes gleich ausprobieren. Die anderen sind um eine kulinarische Anregung reicher.

Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat Dezember heißen
Erika Ortmaier (aus Friedrichsdorf) und **Herbert Laska** (aus Friedrichsdorf)
Der Hochtaunus Verlag und „Restaurant Classico“ gratulieren.

mai tai
Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

RESTAURANT CLASSICO
Täglich wechselnde 3-Gang Mittagsmenüs ab 12,90 € – 14,90 €
von Dienstag – Freitag
11:30 – 14:30 Uhr

Wir richten Ihre Feier, wie z. B. Geburtstag, Hochzeit und Trauerfeier bis max. 100 Personen aus.

Öffnungszeiten Montag Ruhetag
Di.–So. 11:30 – 15:00 Uhr 17:30 – 22:30 Uhr

Kirdorfer Straße 81 • 61350 Bad Homburg
Tel 06172-6881900 • www.classicobadhomburg.de

STEINOFEN-PIZZA
JETZT ÜBER DIE APP BESTELLEN

MO-SO 11.30-22.00 WWW.480GRADI.DE

LOUISENSTR. 33-37 | 61348 BAD HOMBURG | TEL. 06172 9956949

Restaurant Café Molitor

Wir bedanken uns für Ihre Treue in 2023 und wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2024.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da.

wie nur eine Familie es kann

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 14.30 und
17.30 – 22.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85

Pizzeria Il Gargano



Sentinels-Vorsitzender Maximilian Schwarz (l.) und Quarterback Danny Farley (r.) arbeiten auch in der Football-Saison 2024 wieder zusammen. Foto: gw

Sentinels nehmen am Hessenpokal teil

Bad Homburg (gw). Die Football-Saison 2024 wirft ihre Schatten voraus und bei den Bad Homburg Sentinels werden bei der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 16. Januar, im Vereinshaus Gonzenheim die Weichen für die neue Runde gestellt. Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd und dem Verzicht auf eine Wildcard für die 2. Liga gehen die „Wächter“ in dieser Saison in der Regionalliga Mitte an den Start. Mit dem US-Amerikaner Danny Farley kehrt ein Quarterback in die Kurstadt zurück, der bereits 2022 die Angriffsline der Sentinels geführt hatte. Mit dem 29-jährigen Aaron Seward verlängerte ein weiterer US-Boy seinen Vertrag. Der vor einem Jahr von den Marburg Mercenaries gekommene Wide Receiver hatte sich in der abgelaufenen Saison bereits im ersten Spiel gegen die einen Beinbruch zugezogen und konnte deshalb anschließend nicht mehr eingesetzt werden. „Wir wollen unsere gemeinsame sportliche Reise fortsetzen“, erklärte Senti-

nels-Vorsitzender Maximilian Schwarz. Neben dem Spielbetrieb in der dritthöchsten Spielklasse nehmen die Footballer aus dem Taunus auch am Hessenpokal teil, der 2023 erstmals wieder ausgetragen wurde und von den beteiligten Teams gut angenommen worden ist. Zehn Teams meldeten für den diesjährigen Wettbewerb um die „Thomas-Meyer-Trophäe“, darunter aus der Regionalliga neben den Sentinels noch Titelverteidiger Wiesbaden Phantoms, Finalteilnehmer Rüsselsheim Crusaders und die Marburg Mercenaries. Außerdem dabei sind aus der Oberliga die Hadamar Black Goats und die Wetzlar Wölfe. Gemeldet haben auch noch die Hanau Hornets, die Wetterau Bulls sowie die Rodgau Pioneers und Darmstadt Diamonds. Gespielt wird vor der Saison 2024 in einer Qualifikationsrunde am ersten Wochenende im April. Das Viertelfinale findet am 20. und 21. April statt, ehe das Halbfinale am 27. und 28. April ausgetragen wird. Das Finale steigt am 12. Mai.

Für Falcons beginnt eine neue Ära

Bad Homburg (gw). Illmen Bajra ist tot! Der Trainer der Falcons Bad Homburg starb am 20. Dezember in der Frankfurter Uniklinik im Alter von nur 32 Jahren an den Folgen einer Sepsis. Der Headcoach der HTG-Damen, die aktuell in der 2. Basketball-Bundesliga Süd punktgleich mit dem TSV 1880 Wasserburg an der Tabellenspitze stehen, war vier Tage zuvor in die Notaufnahme eingeliefert und nach mehreren Operationen ins künstliche Koma versetzt worden. Bajra hatte die Nachfolge von Jay Russell Brown als Trainer des Zweitliga-Teams mit Saisonbeginn 2022/23 angetreten. In seiner ersten Verbandsrunde belegte Bajra mit den Falcons nach jeweils elf Siegen und Niederlagen mit 22 Punkten den sechsten Platz in der Nord-Liga und erreichte damit die Playoffs. Der aus Prizren stammende Kosova-Albaner,

der ein Sportwissenschafts-Studium mit dem Prädikat Bachelor abgeschlossen hatte, betreute im Rahmen seiner Trainer-Laufbahn unter anderem die weibliche U18-Nationalmannschaft seines Heimatlandes und war von 2020 bis 2022 Co-Trainer der Herren-Nationalmannschaft. Noch unter den schockierenden Eindrücken dieses Ereignisses müssen die Falcons wieder zur Tagesordnung übergehen und in der 2. Bundesliga am Sonntag, 7. Januar, um 15.30 Uhr bei den QOOL Sharks Würzburg in der Fegggrube in die Rückrunde starten. Das Hinspiel hatten die Bad Homburgerinnen mit 68:47 gewonnen und damit unter Bajra im vierten Saisonspiel den vierten Sieg gefeiert. Der bisherige Co-Trainer Nils Wehdemeier betreut nun das Falcons-Team zunächst bis zum Ende der Saison am 23. März.

Werbung für das Turnen in Kronberg

Hochtaunus (gw). In der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg haben kürzlich die Wettkämpfe um die Nachwuchs-Pokale des Turngaus Feldberg stattgefunden. Dabei traten 80 Mädchen aus sieben Vereinen im Alter von sechs bis zehn Jahren an verschiedenen Geräten gegeneinander an. „Das war beste Werbung für das Turnen im weiblichen Bereich“, freute sich Vorstandsmitglied Kirsten

Sukop (SGK Bad Homburg) über den zügigen Verlauf dieser Traditions-Veranstaltung, die in dreieinhalb Stunden über die Bühne gegangen ist. Turngau-Vize Wolfgang Melber (MTV Kronberg) bedankte sich dafür bei der Siegerehrung bei allen Wettkämpfern und Kampfrichtern. Dank vieler Teilnehmerinnen in den jüngsten Jahrgängen gewann die SG Anspach die Vereinswertung mit 44 Punkten.

Erfolgreiche Reiterinnen

Bad Homburg (hw). Die Reitsportgemeinschaft (RSG) aus Ober-Erlenbach konnte sich über besondere Erfolge freuen. „Vier Mädels konnten sich zur Teilnahme beim Frankfurter Festhallenturnier mit den Schulpferden vom Reitstall Petith qualifizieren und haben die RSG Auf der Pfingstweide beim Hessestag sehr gut vertreten. Gleich drei von ihnen wa-

ren in der kombinierten Prüfung des Nürnberger Burgpokals der hessischen Junioren 2023 am Start“, schreibt Torsten Petith. Leni Kneipp sicherte sich den zweiten Platz auf Kylie, Lia Dressel wurde Vierte auf Gary, und ihre Schwester Luna Dressel errang den fünften Platz auf Lasse. Im Linsenhoff-Förderpreis siegte Romy Kinzelmann auf Hans.

Sport in Kürze

Tennis: Die hessischen Hallenmeisterschaften der Jugend (Altersklassen U14 bis U18) finden vom 23. bis 28. Januar im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach statt.
Fußball: Der Kreis-Schiedsrichterausschuss bietet vom 13. Januar bis 3. Februar einen Neulingslehrgang an, der ausschließlich für Frauen und Mädchen vorgesehen ist. Anmel-

dungen und Informationen bei Kreislehrwart Patrick Paul per E-Mail an Paul-Patrick@kfa-hochtaunus.de.
Basketball: Finja Heubel vom Zweitligisten HTG Bad Homburg hat am Nominierungslehrgang der deutschen Nationalmannschaft der U18-Mädchen in Heidelberg teilgenommen. (gw)

Arvid Lösel verabschiedet sich mit Silber vom TV Oberstedten

Hochtaunus (fk). Der Silvesterlauf von Spiridon Frankfurt war mit über 2000 Finishern im Rennen über die zehn Kilometer am letzten Tag des Jahres einmal mehr der Mittelpunkt der hessischen Laufszene. Auch die Langstreckler aus der Region konnten sich beim sportlichen Finale des Jahres gut in Szene setzen. Vorjahressieger Moges Dargie Mengesha (TuS Kelsterbach) ließ auch diesmal nichts anbrennen. Der gebürtige Äthiopier setzte sich erneut durch und verbesserte sich um über eine Minute auf hervorragende 29:50 Minuten. Unter „30“ blieb auch Tewoderos Ashene. Der Schweizer im Trikot des STB Bern war mit 29:57 Minuten einen Tick schneller unterwegs als Patrick Andres (LG Bischoffsheim), für den 29:59 Minuten notiert wurden.

Schnellster Taunus-Mann war erwartungsgemäß Arvid Lösel. Der U20-Jugendliche gab in Frankfurt seine Abschiedsvorstellung im Trikot des TV Oberstedten. In der neuen Saison trägt der Berglaufspezialist das Dress der LG Region Karlsruhe. Hintergrund ist, dass Lösel dort ein Ingenieur-Studium aufgenommen hat. Für seine 32:16 Minuten auf dem Kurs rund um das ehemalige Waldstadion gab es noch einmal die Silbermedaille. Überragender Jugendsieger war Lukas Ehrle (LG Brandenkopf) mit beeindruckenden 30:02 Minuten. Absolut erwähnenswert die 52:14 Minuten von Werner Krahl (TV Weißkirchen), der mit „Silber“ bei den M70ern belohnt wurde. Flotter unterwegs waren einige Oberurseler, die aber alle deutlich jünger sind. Sebastian Merz

(29. M40) hatte es nach 43:41 Minuten geschafft. Dahinter folgten Gerrit Löw (53. M30) mit 45:31 Minuten sowie Dr. Henrik Burkard (Scheuerbären Bommersheim/18. M55) in 47:55 Minuten. Jan-Hendrik Böning (HTG Bad Homburg/97. M20) konnte nach 48:04 Minuten wieder durchschnaufen. Auch teilweise leichter Nieselregen konnte die Siegerin bei den Frauen nicht ausbremsen. Julia Ehrle (LG Farbtext Nordschwarzwald) ist erst 16 Jahre jung und gehört zweifelsfrei zu den großen deutschen Nachwuchstalenten. Das stellte die amtierende Jugend-Berglauf-Meisterin (U18) im Frankfurter Stadtwald auch eindrucksvoll unter Beweis. Die Endzeit von 34:10 Minuten ist eine Top-Marke, der keine Gegnerin Paroli bieten konnte. Angeführt wurde die Konkurrenz von einer Athletin aus dem Taunus. Franziska Baist (SGK Bad Homburg) hatte aber schon über zwei Minuten Rückstand und lief nach 36:33 Minuten (1. W30) über die Ziellinie. Das Podium komplettierte Lokalmatadorin Tania Moser (Spiridon Frankfurt/2. W30) mit 36:43 Minuten. Hannah Lösel (Oberursel), die amtierende hessische Crosslauf-Meisterin von Eintracht Frankfurt, lieferte als Zweite der U18 gute 39:38 Minuten ab. Annabell Scheel (TSG Oberursel) trat nach 48:04 Minuten als Vierte der U18 die Heimreise an. Vielstarterin Maria Arbogast (RFC Oberstedten) zog nach 65:16 Minuten als Sechste der W65 die Laufschuhe wieder aus. Die kompletten Ergebnislisten sind im Internet unter www.spiridon-frankfurt.de abrufbar.



Schnellster Taunus-Mann beim Silvesterlauf von Spiridon Frankfurt ist erwartungsgemäß Arvid Lösel (TV Oberstedten/Nummer 893). Foto: fk

Emilia Brune erneut deutsche Vizemeisterin

Bad Homburg (gw). Emilia Brune vom TC Bad Homburg stehen für die Zukunft offenbar alle Türen offen. Die 14 Jahre alte Tennisspielerin ist zum zweiten Mal in Folge deutsche Vizemeisterin in ihrer Altersklasse geworden. In Essen ist die Schülerin zum zweiten Mal in Folge deutsche Vizemeisterin in der Halle geworden. Vor etwas mehr als drei Monaten hatte Brune mit der deutschen Nationalmannschaft der Juniorinnen bei den Weltmeisterschaften der Altersklasse U14 im tschechischen Prostejov bereits die Silbermedaille gewonnen. In der Tennis-Saison 2023 gab die gebürtige Frankfurterin, die mit ihrer Familie in Friedrichsdorf lebt, außerdem ihr Debüt im Hessenliga-Team des TC Bad Homburg am 23. Juli im Kronberger Viktoriapark. In der obersten Spielklasse im Hessischen Tennis-Verband kam sie inzwischen dreimal zum Einsatz. Dabei gewann Brune ein Einzel (6:4, 0:6 und 10:8 gegen Carina Sommer vom TEVC Kronberg) und zwei Doppel. Bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften in der Halle war die ehrgeizige Rechtshänderin („Mentalität ist meine Stärke!“) an Nummer zwei gesetzt und musste sich im Leistungszentrum des Landesverbands Niederrhein an der Hafendstraße in Essen nur im Finale der Favoritin Ida Wobker vom Osnabrücker TC mit 3:6 und 2:6 geschlagen geben. Diese hatte im Verlauf des Turniers in ihren sechs Spielen keinen Satz abgegeben.

„Ich wäre natürlich gerne deutsche Meisterin geworden, aber auch mit dem zweiten Platz bin ich nach einer sehr intensiven Woche sehr zufrieden“, erklärte Brune. Neben der Silber-

medaille im Einzel sicherte sich Brune auch noch die Bronzemedaille im Doppel-Wettbewerb. Zusammen mit ihrer Viertelfinal-Gegnerin Emma Glaser gab es im Halbfinale mit 6:4, 2:6 und 8:10 eine knappe Niederlage gegen die topgesetzten Mariella Thamm (TK Grün-Weiß Mannheim) und Sophie Triquart (SV Zehlendorfer Wespen).



Deutsche Vizemeisterin der Altersklasse U14: Emilia Brune vom TC Bad Homburg. Foto: gw



Wollen benachteiligten Kindern den Zugang zu sportlichen Aktivitäten ermöglichen und so soziale Fähigkeiten fördern (v. l.): Professor Christoph Kexel, Gerda Meinel-Kexel, Marco Kaestle und Sandro Beutnagel. Foto: accadis

Sportangebot für alle Kinder

Bad Homburg (hw). Die accadis International School und der Verein „DeinSportherz“ gehen gemeinsame Wege und setzen dabei auf das aktive Miteinander junger Menschen. Zusammen ermöglichen die bilinguale Schule und der Verein finanziell benachteiligten Kindern den Zugang zu sportlichen Aktivitäten und fördern so soziale Fähigkeiten. Die accadis International School (accadis ISB) hat sich die Förderung junger Menschen auf die Fahne geschrieben und steht für ein aktives Miteinander, um gemeinsam Lern- und Lebensziele zu erreichen. Diese Werte teilt auch der Verein „DeinSportherz“, eine Organisation, die Kindern aus finanziell schwierigen Verhältnissen den Zugang zu Sportarten ermöglicht. Das Vereinsprojekt unterstützt sozial schwache Kinder, Flüchtlinge und anderweitig benachteiligte Kinder. Gegründet wurde „DeinSportherz“ von Marco Kaestle. Gemeinsam mit Sandro Beutnagel

leitet er die Tennisschule „Tennis Move“, mit der die accadis International School bereits seit 2021 zusammenarbeitet und im Nachmittagsprogramm Tennis-AGs, Workshops und eine Ballschule für Kindergartenkinder anbietet. Nun weiten die beiden Institutionen die Zusammenarbeit aus. „Wir freuen uns sehr, die accadis ISB auch für ‚DeinSportherz‘ als Partner gewonnen zu haben“, sagt Kaestle. „Ein so starker und in unserer Region bekannter Partner an unserer Seite ist für uns und unser Projekt extrem wertvoll.“ „DeinSportherz“ steht für Liebe, Integration und Wertschätzung. Mit dem Konzept will Gründer Marco Kaestle den Spaß an der Bewegung fördern und den Zugang für alle ermöglichen. Aktuell steht noch die Sportart Tennis im Fokus – das Angebot wird in Zukunft aber auf viele weitere Sportarten ausgeweitet. Mit einer Patenschaft können Interessierte das Projekt unterstützen.

Rechtzeitig um Medikamente kümmern

Bad Homburg (hw). Lange Zeit galt Deutschland als „Apotheke der Welt“, doch in jüngster Zeit kommt es bei Medikamenten immer wieder zu Lieferproblemen und Versorgungsengpässen in Krankenhäusern und Apotheken. Zurzeit fehlt es vor allem an Psychopharmaka, Bluthochdruckmitteln, Cholesterinsenker, Augentropfen/-salben sowie Antibiotika sowohl für Erwachsene als auch für Kinder – hier ist die Lage besonders schlimm – und modernen Diabetesmitteln. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und die Inhaberin der Hirsch-Apotheke, Cora Menkens, weisen die Bürger daher darauf hin, sich früher als bis bislang gewohnt um die Beschaffung ihrer Dauermedikation zu kümmern. „Das kann dazu beitragen, dass Arzneimitteltherapien nicht notgedrungen unterbrochen werden müssen“, sagt Lewalter-Schoor. Bislang sei es selbstverständlich gewesen, ein

benötigtes Medikament spätestens am nächsten Tag zu erhalten, „das ist jetzt leider nicht mehr garantiert“, so die Dezernentin weiter. „Wir in den Apotheken setzen alles daran, möglichst alle benötigten Medikamente zu besorgen. Manche müssen wir sogar aus dem Ausland herbeischaffen, da in Deutschland nicht genug Ware zur Verfügung steht“, ergänzt Cora Menkens. Nähere Informationen zur aktuellen Medikamenten-Knappheit finden sich im Pressebereich auf der Seite der ABDA, der Bundesvereinigung der deutschen Apothekerverbände. Dort gibt es auch ein Faktenblatt über die Lieferengpässe. Menkens: „Das stammt zwar aus dem Sommer 2022, aber seitdem hat sich die Lage lediglich verschärft, besser geworden ist sie leider nicht.“ Und das werde nach Aussage aller Beteiligten auch die kommenden Jahre so weiter gehen.

Latein und Französisch lernen

Bad Homburg (hw). In der zweiten Januarhälfte lädt die Humboldtschule alle interessierten Grundschüler sowie deren Eltern zu zwei Informationsveranstaltungen ein: dem Schnuppernachmittag der Fachschaften Latein und Französisch und dem Tag der offenen Tür. Am 18. Januar gibt es von 15.30 bis 17 Uhr die Möglichkeit, in die Fremdsprachen Französisch und Latein „hineinzuschnuppern“. Bei Spielen und Workshops zu Gladiatoren und Göttern lassen Lateinlehrer sowie Schüler die Welt des antiken Roms lebendig werden. Der Schnuppernachmittag bietet außerdem die Möglichkeit, die französische Sprache und Kultur mit allen Sinnen zu entdecken: bei spannenden

Aufgaben, leckeren Verköstigungen und kniffligen Rätseln. Das Fach Französisch hat an der Humboldtschule einen besonderen Stellenwert, denn die Sprache kann bereits ab der fünften Klasse erlernt werden. In der Mittelstufe gibt es die Möglichkeit, an einem Austausch nach Frankreich teilzunehmen. Als Highlight bietet das Gymnasium bilingualen Unterricht in französischer Sprache an, der es ermöglicht, das deutsch-französische Abitur (Abibac) abzulegen. Die Mitmach-Aktionen am Schnuppernachmittag sind für Grundschüler gedacht, an den Infoständen beantworten die Lehrer aber auch gerne den Eltern Fragen zum Sprachenunterricht an der Humboldtschule.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Christbaumsingen – Gottesdienst in der Kirche (R. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Christbaumsingen – Gottesdienst in der Hugenottenkirche (R. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 7. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 7. Januar
17 Uhr Christbaumsingen – Gottesdienst in der Hugenottenkirche (R. Guist)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 6. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 6. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern
Sonntag, 7. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang
Sophienstraße 50, Frankfurt-West

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 7. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 6. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern
Sonntag, 7. Januar
14.11 Uhr Fastnachtsgottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 7. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 6. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 6. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern

Großzügige Spenden schaffen neue „Perspektiven“

Hochtaunus (ow). Der Verein „Perspektiven“ leistet seit über 30 Jahren einen professionellen Beitrag zur psychosozialen ambulanten Versorgung von Menschen in Frankfurt und im Hochtaunuskreis. Bereits seit 2017 bietet er Flüchtlingen im Rahmen des Projekts „AS*TRA“ ein Hilfsangebot bei der Verarbeitung traumatischer Erlebnisse. Seit Oktober 2023 wird das Projekt durch neue Förderer finanziert. Traumafolgestörungen können sich auf vielerlei Art zeigen. Es können zum Beispiel belastende Symptome wie das wiederholte Erleben des Traumas in sich aufdrängenden Erinnerungen, zunehmende Teilnahmslosigkeit sowie Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, anhaltende Ängste, depressive Symptomatik, Schuldgefühle und ständige Anspannung entstehen. Die Lernfähigkeit wird beeinträchtigt. Es fällt schwerer, sich auf Neues einzulassen. Integration und das Ausschöpfen der eigenen Potenziale werden deutlich erschwert. Belastende Traumafolgen vergehen nicht von selbst. Deshalb ist es wichtig, die traumatischen Erfahrungen in das eigene Leben zu integrieren. „Perspektiven“ möchten mit den Klienten gemeinsam in entlastenden und stützenden Gesprächen Wege finden, wie sie sich selbst helfen können. Ziel ist es, Ressourcen zu stärken, Entspannungsverfahren einzuüben, soziale Teilhabe zu initiieren und, wo es erforderlich ist, zusätzlich eine Brücke zur ambulanten oder stationären Therapie schlagen. Die Fachberatungsstelle wird durch ein interkulturelles Gartenprojekt ergänzt. Der Aufenthalt und die Bewegung in der Natur sowie die Betätigung in Gärten haben er-

wiesenermaßen eine hohe stabilisierende, stressabbauende und heilende Wirkung. Nach umfangreicher Instandsetzung des Gartens und Anschaffung von Sitzgelegenheiten, Pavillons, Grillstelle, Sandkasten, Hochbeeten und einer Komposttoilette wurde das Gartenprojekt mit einer großen Eröffnungsfeier im Sommer 2022 eingeweiht. In Jahr 2023 fand im Garten ein kunsttherapeutisches Gruppenangebot statt, das großen Anklang fand. Weitere Angebote sind in Planung. Eine finanzielle Regelförderung durch die öffentliche Hand gab es bislang nicht. Dies deutete, dass das Projekt nach einer mehrjährigen Projektförderung durch „Aktion Mensch“ und die Stiftung Flughafen Rhein-Main zum 30. Juni 2021 eingestellt werden musste. Dank einer großzügigen Spende durch die Destag-Stiftung konnte die Arbeit zum 1. Oktober 2021 für weitere zwei Jahre wiederaufgenommen werden. Seit Oktober vergangenen Jahres wird „AS*TRA“ durch die Crespo Foundation, die Share Value Stiftung und die Deutsche Postcode Lotterie finanziert. Durch eine „Aktion Mensch“-Förderung können zusätzlich Gruppenangebote wie Kunsttherapie, Trommelworkshop und Tanztherapie gegenfinanziert werden. Dank einer Spende durch die Alte Leipziger wird der interkulturelle Garten mit einem neuen Tor, einer Tischtennisplatte, weiteren Spiel- und Sportgeräten ausgestattet, und der Verein hat noch finanzielle Mittel für die Neubepflanzung der Hochbeete und für weitere Workshops wie den Bau eines Barfußpfads, von Insektenhotels oder Outdoor-Sitzmöbeln aus Paletten.



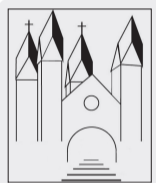
Das „AS*TRA“-Projektteam des Vereins „Perspektiven“ (v. l.): Konstanze Hacker, Mustafa Korkmaz und Projektleiterin Tanja Klemt. Foto: „Perspektiven“

Frauen gehen auf Reisen

Hochtaunus (how). Anders unterwegs sein – unter diesem Motto bietet der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau ein besonderes Reiseprogramm für Frauen. Sieben Reisen führen an ganz unterschiedliche Orte, vom Winterwandern im Allgäu über eine Reise an den Gardasee bis hin zur Seniorenreise nach Bad Kissingen. Auch die immer sehr schnell ausgebuchte Trauerreise wird wieder angeboten: Sie ermutigt Frauen, die einen nahen Menschen verloren haben, neue Schritte zu wagen und auszuprobieren, wie es ist, nach dem Verlust wieder in einer Gruppe unterwegs zu sein. Außer dem Erkun-

den neuer Orte und Räume stehen bei den Reisen immer auch die Erholung, spirituelle Erfahrungen und das Erleben von Gemeinschaft im Vordergrund. Die Gruppenreisen werden von ehrenamtlichen, engagierten Reisleiterinnen begleitet, die den Teilnehmerinnen ein tägliches Programm anbieten. Das vollständige Reiseprogramm mit ausführlichen Einzelausschreibungen gibt es im Internet unter www.evangelischefrauen.de/reisen/. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

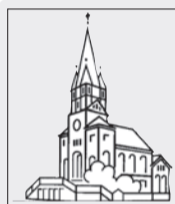
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wach)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelsporte.de

Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Ev. Kirche Gonzenheim Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Treibjahr)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 7. Januar
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 6. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Ev. Christuskirche Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 7. Januar
kein Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Köllli)



Ev. Waldenserkirche Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Otto)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang (Übertragung BAP Storck)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)

Humanistische Gemeinschaft

Hochtaunus (how). Bereits im Jahr 2022 ist der Bevölkerungsanteil von Katholiken und Protestanten in Deutschland erstmals unter 50 Prozent gefallen, spätestens 2032 werden konfessionsfreie Menschen die absolute Mehrheit in Deutschland bilden. Die Humanistische Gemeinschaft Hessen bildet derweil als Körperschaft des öffentlichen Rechts den größten Zusammenschluss organisierter Agnostiker, Atheisten, Freidenker, Freireligiösen, Humanisten, Pantheisten und anderer Freigeister in Hessen. Außer gesellschaftspolitischen Aktivitäten, einem bunten Programm für Mitglieder und Interessierte, zählt auch die Lebensberatung (humanistische Seelsorge) oder Gestaltung von Feierlichkeiten im Lebenskreislauf (Namens-, Jugend-, Ehe- und Trauerfeiern) zu den Aufgaben des Verbands. Darüber hinaus führt die Humanistische Gemeinschaft mit Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums Unterricht in Humanistischer Lebenskunde als ordentliches Lehrfach durch (statt Religion oder Ethik), mit der

Möglichkeit in Humanistischer Lebenskunde das Abitur abzulegen. Erreichbar ist die Humanistische Gemeinschaft derzeit über die Geschäftsstelle in Wiesbaden, das 2022 eröffnete Regionalbüro in Neu-Isenburg und verschiedene Ortsgemeinschaften oder Kontaktpunkte. „Bislang nicht konkret vertreten war der Hochtaunuskreis, und so freue ich mich umso mehr, dass sich mit Dagmar Müller-Funk aus Oberursel nun ein langjähriges Mitglied gefunden hat, als ‚Kontaktpunkt‘ für die Region zur Verfügung zu stehen“, sagt der Präsident des Verbands, Timo Saueressig. Außer ihrer neuen Tätigkeit als Kontaktpunkt ist Dagmar Müller-Funk außerdem als Sprecherin für die Humanistische Gemeinschaft im Einsatz, führt weltliche Trauerfeiern durch und begleitet die Angehörigen in der schwierigen Phase der Trauer. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.humanisten-hessen.de, per E-Mail an hochtaunus@humanisten-hessen.de oder unter Telefon 06171-9236432.

Oberurseler Pianist eröffnet Konzerte der Chopin-Gesellschaft

Hochtaunus (how). Schon als Kind und während seiner Schulzeit hat der Pianist Julius Asal immer wieder durch sein außergewöhnliches Klavierspiel in seiner Heimatstadt Oberursel für Aufsehen gesorgt. Inzwischen ist der Exklusiv-Künstler der Deutschen Grammophon in vielen berühmten Konzertsälen zu Hause, zuletzt konnte man ihn im Calsals Forum in Kronberg erleben. Nun macht er auch in Oberursel Station und wird im Rahmen der Chopiniade der Chopin-Gesellschaft Taunus auftreten.

Mit Werken von Beethoven, Skrjabin, Chopin und Brahms gestaltet Julius Asal am Sonntag, 3. März 2024, das traditionelle Geburtstagskonzert für Fryderyk Chopin. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 26 und 22 Euro können im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter der Hotline 069-1340400 und in den bekannten Vorverkaufsstellen, etwa im Ticketshop Oberursel, Kumeilusstraße 8, oder bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg erworben werden.

Das zweite Konzert im kommenden Jahr findet am Sonntag, 16. Juni 2024, statt und ist eingebettet in die Jubiläumsfeiern der Städtepartnerschaften der Stadt Oberursel. Mit der armenische Pianistin Diana Sahakyan, deren Programm unter anderem Werke von Haydn, Ravel, Chopin und Rachmaninoff enthält, wird die Chopin-Gesellschaft Taunus sich in die Feiern zu 60 Jahren Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine, 35 Jahren mit Rushmoor und 25 Jahren Lomonossow einreihen. Am Sonntag, 29. September 2024, holt der Pianist und Hochschulprofessor Oliver Kern seinen 2020 ausgefallenen Abend nach. Das damalige Konzert sollte Ludwig van Beetho-



Der gebürtige Oberurseler Pianist Julius Asal wird das Geburtstagskonzert für Chopin gestalten. Foto: Michael Reinicke

ven zu seinem 250. Geburtstag ehren. Deshalb wird Oliver Kern in einem Wechsel aus Kompositionen von Chopin und Beethoven auch noch einmal an dieses Großereignis, aber zugleich auch an den 175. Todestag von Chopin erinnern.

Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Oberursel statt und beginnen um 18 Uhr. Weitere Informationen zu Konzerten der Chopin-Gesellschaft stehen im Internet unter www.chopin-gesellschaft-taunus.de.

Verreisen mit dem Roten Kreuz

Hochtaunus (how). Der DRK-Kreisverband Hochtaunus freut sich darüber, dass die Reise- lust bei den Senioren in der Region nach den Pandemie-Jahren mit vielen Einschränkungen weiterhin steigt.

Elf verschiedene Reiseziele bietet der DRK-Reisekatalog für das Jahr 2024. Außer „Klassikern“ wie Franzensbad, Oberstdorf oder Travemünde, stehen im kommenden Jahr auch eine Donau-Flusskreuzfahrt und eine Städtereise nach Dresden auf dem Programm. Die Reisen, bei denen der DRK-Kreisverband Limburg offiziell Reiseveranstalter ist, werden von ehrenamtlichen Helfern begleitet, die sich um einen reibungslosen Ablauf der Reisen kümmern. Für jedes Reiseziel erstellt das

DRK ein eigenes Programm und geht gemeinsam mit seinen Senioren auf Erkundungstour. Neben einem attraktiven Ausflugsprogramm soll aber auch die Entspannung nicht zu kurz kommen. So verfügen die meisten ausgewählten Hotels über einen eigenen Wellnessbereich. Ebenfalls im jeweiligen Reisepreis enthalten ist ein Betreuer-, Abhol- und Gepäckservice von und zur Wohnung. Die An- und Abreise erfolgt bequem mit privaten Reisebussen.

Für mehr Informationen steht David Effertz unter Telefon 06172-129532 zur Verfügung, den aktuellen Reisekatalog gibt es auch auf der Homepage des Kreisverbands unter www.drk-hochtaunus.de.



WIR GEDENKEN

Wir nehmen Abschied von



Annina Gambuti Brandi

* 22.09.1940 † 08.12.2023

In stiller Trauer
die Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 08.01.2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Kirdorf, Friedensstraße 3A, in 61350 Bad Homburg statt.

Danach gehen wir in aller Stille auseinander. Von eventuell zugeordneten Blumen- und Kranzspenden bitten wir höflich abzusehen.

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.*

Nun hat er sich auf seine letzte Wanderung begeben.

Wir nehmen Abschied von



Kurt Pfeffer

* 30.10.1932 † 21.12.2023

Marion Pfeffer
Marita Fabel geb. Pfeffer
mit Familien

Kondolenzanschrift: Marion Pfeffer, Amselweg 3, 61350 Bad Homburg

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 11. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.



PIETÄTEN

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



*Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
und uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.*

Wir mussten Abschied nehmen von meinem Bruder und unserem Onkel

Bernd Wächtershäuser

* 15.08.1952 † 08.12.2023

Georg Wächtershäuser
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung hat am 20.12.2023 auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg im engsten Familienkreis stattgefunden.

WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Bis zur Arbeitserlaubnis ist es oftmals ein weiter Weg

Hochtaunus (how). Die Zahlen sind alarmierend. Nach statistischen Erhebungen fehlen in Deutschland derzeit rund 35 000 Fachkräfte in der ambulanten und stationären Pflege. Bis zum Jahr 2035 könnte diese Zahl sich noch einmal deutlich erhöhen. Kein Wunder also, dass der Fachkräftemangel im Bereich Pflege eine der dringlichsten gegenwärtigen gesellschaftlichen Probleme ist.

Auch im Hochtaunuskreis sind Pflegefachkräfte und Mediziner rar. Daher hat es sich das Relocation-Center im Hochtaunuskreis zur Aufgabe gemacht, sich besonders um diese Arbeitskräfte zu kümmern. Ziel der Einrichtung der Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises ist es, ausländische Fachkräfte möglichst schnell in den deutschen Arbeitsmarkt zu bringen. Deshalb hatte das Relocation-Center nun zu einer Fachtagung ins Landratsamt eingeladen.

„Wir wissen um die Sorgen und Nöte von Kliniken, Pflegeheimen und Pflegediensten“, versicherte Landrat Ulrich Krebs. „Seien Sie versichert, dass wir als Hochtaunuskreis alles tun werden, um Sie bei der Anwerbung von Fachkräften zu unterstützen. Denn wir brauchen jede Kraft, die wir gewinnen können.“ Dies sei aufgrund des demographischen Wandels eine dringende Notwendigkeit.

Gekommen waren zur Fachtagung außer Vertretern der Kliniken und der drei Pflegeschulen im Kreis auch Mitarbeiter des Staatlichen Schulamts, des Relocation-Centers, der Trä-

ger für eine Qualifizierungsbegleitung Pflege und des Hessischen Landesamts für Gesundheit und Pflege. Kliniken, Heime und Pflegedienste klagen über die langen Bearbeitungszeiten der Anträge. Warum das so ist, wurde bei dieser Tagung deutlich. Denn bis eine Arbeitserlaubnis ausgestellt ist, müssen viele Behörden mit ins Boot geholt werden. Die Arbeitnehmer selbst sind mit den komplizierten Abläufen oftmals überfordert, weswegen Hafida-Soraya Yilmaz vom Relocation-Center dafür warb, in den Einrichtungen einen festen Ansprechpartner für sie einzurichten.

Die Komplexität des Verfahrens fange schon mit der Einreise nach Deutschland an, so Yilmaz. Menschen aus Drittstaaten benötigen dafür ein Visum. Dazu brauchen sie unter anderem einen Arbeitsvertrag und einen Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse. Nach der Einreise geht der Gang durch den Bürokratie-Dschungel weiter. Denn ein Visum ist keine Aufenthaltsgenehmigung und schon gar nicht eine Berufserlaubnis. Dies sei aber vielen nicht klar. Für eine Aufenthaltserlaubnis ist eine Registrierung beim Einwohnermeldeamt notwendig. Ebenso müssen eine Arbeitgeberbescheinigung und Gehaltsnachweise sowie ein Wohnraum- und ein Krankenversicherungsnachweis vorgelegt werden. Erst dann kann die Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis erteilen.

Oftmals ist es aber nicht so einfach, trotz des Arbeitsvertrags sogleich eine Beschäftigung

aufzunehmen. Denn gerade im Bereich Pflege gibt es genaue Qualifizierungsregeln. Diese werden vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege geprüft. Wie das abläuft, erklärte Lukas Hofmann, Teamleitung Ausländische Anerkennung Pflegefachberufe im Landesamt. Nach einer schriftlichen Antragstellung erfolgt zunächst eine Prüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen. Ist dies nicht der Fall müssen Dokumente nachgereicht werden. Erst dann kann die Prüfung erfolgen, ob der im Ausland gemachte Abschluss dem in Deutschland entspricht. Werden die vorgelegten Abschlüsse anerkannt und entsprechen auch die übrigen Vorlagen den rechtlichen Ansprüchen, kann das Landesamt die Berufserlaubnis erteilen. Allerdings räumte Hofmann ein, dass dies selten der Fall ist. Zumeist werde festgestellt, dass die Ausbildung nicht den deutschen Vorgaben entspricht. Dann ergeht ein Defizitbescheid, sodass der Antragsteller die Möglichkeit erhält, notwendige Qualifizierungsmaßnahmen zu ergreifen. Erst nach deren erfolgreichem Abschluss kann eine Arbeitserlaubnis erteilt werden.

Bei der Gleichwertigkeitsprüfung wird das Staatliche Schulamt eingeschaltet. Denn hier wird – nach schriftlichem Antrag – überprüft, ob die vorgelegten Zeugnisse und Abschlüsse deutschen Standards entsprechen. Dazu müssen die Dokumente in beglaubigten Kopien oder in beglaubigter Übersetzung vorgelegt werden. Und da fast jedes Land andere Aus-

bildungskriterien hat, sind oftmals langwierige Prüfungen die Folge. Das Ergebnis wird dann an das Landesamt übermittelt, der es in seine Bewertung einfließen lässt. Hat der Antragsteller vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege einen Feststellungsbescheid über seine beruflichen Defizite erhalten, kann er Qualifizierungsmaßnahmen absolvieren. Sehr häufig seien dies Sprachkurse, erläuterten Begzada Velic und Felix Neuber vom IQ-Netzwerk Integration durch Qualifizierung, die solche Qualifizierungskurse anbieten. Gefordertes Niveau sei hier B2, damit die Pflegekräfte kommunizieren können.

Nicht einfacher wird es aber auch dadurch, dass die oben geschilderten Abläufe nur für Pflegekräfte gelten. Für Gesundheitsfach- und Heilberufe gelten unterschiedliche Regelungen, sodass hier kein einheitliches standardisiertes Verfahren möglich ist. „Schon aus den bürokratischen Abläufen wird klar, dass eine schnelle Arbeitsaufnahme von Pflegekräften oftmals nur Wunschdenken ist“, sagte Katrin Hechler. Umso wichtiger sei aber eine Verzahnung der Behörden mit den Anbietern von Qualifizierungsmaßnahmen, Kliniken, Heimen und Pflegediensten. Man müsse Hand in Hand arbeiten, um die gesetzlich vorgegebenen Abläufe zu optimieren.

Das Relocation Center, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, Haus 3, in Bad Homburg ist per E-Mail an relocation@hochtaunuskreis.de erreichbar.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN








ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.

Tel: 0611-305592

www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe alte Teakmöbel 50-70er Jahre (Sofa, Sessel, Sideboard, Tisch) auch rest.bedürftig sowie Kultkleidung, Schallplatten und altes Blechspielzeug dieser Epochen. Tel. 0176/45770885

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Taschen und Armbanduhren auch defekt, Münzen aller Art. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Krüge, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

AN- u. VERKAUF von Briefmarken, Notgeld, Ansichtskarten/Postkarten und Münzen
R. John • 65779 Kelkheim
06174/61264

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELERNEN

Geschäftsmann, 62 J., 1,86m, gepflegt, elegant, Akad., diskret, sucht attraktive reife 70+J. Dame, besuchbar, für Tagesfreizeiten. Chiffre OW 2401

PARTNERSCHAFT

Neujahrswunsch!! Mann, 64, 181, NR. Wünscht sich eine Frau zum Lieben, Leben und Lachen sowie alles was zu zweit Spaß macht. Bin finanziell unabhängig. BMB und keine Email Adressen!! Chiffre OW 2402

Mann, Bj. 59, 181, NR, in gute Hände abzugeben bei nicht gefallen Umtausch möglich!! Chiffre OW 2403

Ich, 74 Jahre, verwitwet suche Gleichgesinnte. Darf auch etwas jünger sein. Ich reise gerne, bin sportlich aktiv. Zusammenziehen mgl., Kontakt (evtl. mit Bild) an Chiffre VT 01/01

PARTNERVERMITTLUNG

► **Margit, 74 J.,** gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► **Heike, 63 J.,** liebevoll, romant. u. eine unglaublich gute Köchin. Die schönsten Dinge kann man sich nicht kaufen - Familie, Glück, Freunde u. das Wichtigste: Die Liebe! Ich fühle mich so einsam, wie nie zuvor. Mir fehlt ein lieber Mann zum Glücklichen u. glücklich machen. Ruf jetzt üb. pv an u. lass 2024 unser Jahr werden. Tel. 0176-57889239

BETREUUNG/PFLEGE

Freundliche und hilfsbereite, deutschsprachige Persönlichkeit mit hauswirtschaftlichen Kenntnissen zur Unterstützung für eine ältere, behinderte, jedoch beruflich noch aktive Dame in gepflegtem Zuhause gesucht. Ihr Wohnort in der Nähe des Schafhofs wäre günstig. 6 bis 8 Stunden pro Woche. Tel. 06173/79299

ask seniorenservice
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
»24 Stunden Betreuung«
ZU HAUSE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Stud. Sozialarbeiterin & Mutter mit langjähriger (Führungs-) Erfahrung in Krippe und KITA bietet stundenweise Betreuung f. Babies & Kleinkinder à 20,- €/Std. Chiffre OW 2406

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche Platz für Obstbäume. Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schau mir auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIENGESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Familie sucht EFH mit Einliegerwohnung o. 2-Familien-Haus zum Kauf (ohne Makler) für gemeinsames Wohnen mit Omi und Opi in Eschborn o. Niederhöchststadt. Ab 100m² Wohnfläche der größeren Einheit. Tel. 0174/4986900 E-Mail: zfh_eschborn@gmx.de

Kaufe ETW zur langfristigen Vermietung, gerne auch an bisherigen Eigentümer in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf bis 300.000,- €. Ohne Makler von Privat an Privat. Tel. 0159/02231536

IMMOBILIEN

**Für Singles oder Best-Agers:
2-Zi-NB-ETW, bezugsfertig,
Frd., Wiener Str. 28, 60 m² + Garten,
Tgl-Bad, Aufzg, Parkett, Wärme-
pumpe, Komplett mit Stellplatz.**

BA: Strom, A+, 26 Kwh/(m²a)

**Verkauf + Besichtigung:
Tel. 0170 2201702
H&B Wohnbau GmbH**



Rufen Sie unsere
Anzeigen Hotline an.
06171 - 6288 - 0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Reinigungsaktion am Neujahrsmorgen



Mitglieder der Ahmadiyya Gemeinde Bad Homburg haben am Neujahrsmorgen zu Besen und Müllzangen gegriffen und bei der Reinigung von Straßen und Plätzen der Kurstadt nach der Silvesternacht geholfen. „Wir haben beim Marktplatz begonnen und die gesamte Louisenstraße bis hin zum Europa-Kreisel gereinigt“, schreibt Adeel Awan. Foto: Ahmadiyya

Workshop nur für Mädchen

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk Hochtaunus bietet am Mittwoch, 10. Januar, von 10 bis 15 Uhr den Workshop „Wo hört der Spaß auf?“ an. „Überall sind Menschen in Beziehungen. Du hast Eltern, vielleicht Geschwister, Cousins und Cousinen, Onkel und Tanten. Du hast Freunde und Freundinnen, bist vielleicht in einem Sportverein oder Chor. Beziehungen sind wichtig. Manchmal knirscht es allerdings oder fühlt sich komisch an, manchmal gibt es Streit. Wir wollen mit

euch nach möglichen Grenzen in Beziehungen schauen, euren eigenen und denen von anderen. Mit Übungen und im Austausch wollen wir mit euch bestimmen, was in Beziehungen für euch in Ordnung ist und wo der Spaß aufhört“, heißt es. Der Workshop ist nur für Mädchen. Anmeldung per E-Mail an anjfrieda.parre@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 0162-999 5172. Der Workshop findet in den Räumen des Jugendbildungswerks in Usingen, Bahnhofstraße 32, statt.

Awo-Spielkreis

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt zum Spielkreis ein. Es treffen sich Eltern und Kinder ab einem Jahr bis zum Kindergartenalter zum gemeinsamen Spielen, Singen und zum Austausch in der Erlenbachhalle, und zwar immer dienstags von 9 bis 10.30 Uhr. Kosten: 50 Euro für zehn Termine. Nächstes Treffen ist Dienstag, 16. Januar. Anmeldung bei Kursleiterin Karin Olkiewicz, E-Mail: k.olkiewicz@web.de,

Lob für „Partner der Feuerwehr“

Bad Homburg (hw). Zwei Bad Homburger Unternehmen wurden im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ mit der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ versehen. Eines ist das in Ober-Erlenbach ansässige Bau- und Logistikunternehmen J. Rau GmbH, das mehrere Bad Homburger Feuerwehrmänner beschäftigt. Die Firma unterstützt die Feuerwehr in außergewöhnlichem Umfang durch die Bereitstellung von Fahrzeugen und Material bei Einsätzen. Zudem wird das Betriebsgelände auch als Übungsortlichkeit zur Verfügung gestellt. Das andere ausgezeichnete Unternehmen ist die Fahrschule Rauch aus Kirdorf, die bis heute mehr als 140 Angehörige der Feuerwehr Bad Homburg sowie weitere Hilfsorganisationen ausgebildet hat. Der Geschäftsführer Rolf Rauch hat auf eigene Kosten Fahrertrainings organisiert und die Führerscheinausbildung unter Berücksichtigung der besonderen Belange ehrenamtlicher Helfer durchgeführt. Zudem hat Rolf Rauch zahlreiche Veranstaltungen der Feuerwehr in puncto Verkehrssicherheit unterstützt.

„Die Unterstützung durch ortsansässige Arbeitgebern ist von elementarer Bedeutung für die ehrenamtliche Feuerwehr“, betont Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. „Daher danken wir unseren Partnern herzlich für das Engagement.“ Als sichtbares Zeichen der Partnerschaft haben die ausgezeichneten Unternehmen die Urkunde „Partner der Feuerwehr“ und das Förderschild verliehen bekommen. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr durch den Präsidenten des Hessischen Landesfeuerwehrverbands, Norbert Fischer, persönlich vorgenommen, der die beiden Unternehmen und das außergewöhnliche Bad Homburger Veranstaltungsformat „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ als vorbildlich lobte.

„Partner der Feuerwehr“ ist eine Offensive des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV). Die Freiwilligen Feuerwehren haben zunehmend Probleme mit der „Tagesalarmsicherheit“: Tagsüber, während der Arbeitszeit vieler Mitglieder, ist es schwer, ausreichend qua-



Branddirektor Daniel Guischart, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, die Geehrten Rolf Rauch und Tim Rau sowie Norbert Fischer, Präsident des Hessischen Landesfeuerwehrverbands (v. l.). Foto: Stadt

lifiziertes Personal für den Einsatz zu bekommen. Schutz und Hilfe für die Bevölkerung sind ohne Freiwillige Feuerwehren allerdings flächendeckend nicht leistbar. Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ möchte der DFV auf diese Problematik hinweisen und helfen, die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren zu verbessern. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, den ehrenamtlichen Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern.

Das Veranstaltungsformat „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ wurde vor zehn Jahren gemeinsam mit der Aktionsgemeinschaft entwickelt und in die Erntedankveranstaltung der Bad Homburger Gewerbetreibenden integriert. Die Idee aus Bad Homburg wurde vom Landesfeuerwehrverband aufgegriffen und gemeinsam mit dem Land Hessen zum Konzept „Arbeitgeber-Award“ weiterentwickelt.

Drogen im Spiel

Bad Homburg (hw). Ein 25-Jähriger befuhr am Neujahrstag mit einem Opel Corsa die Verlängerung der Seulberger Straße in Richtung Ober-Erlenbach. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr in ein Gebüsch. Er flüchtete zu Fuß und später per Anhalter. Der Fahrzeughalter konnte ermittelt werden. Er ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und stand unter Drogen- und Alkoholeinfluss. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt. Sachschaden: 1000 Euro.

Am helllichten Tag

Bad Homburg (hw). In einem Mehrfamilienhaus in der Löwengasse wurden am Donnerstag zwei Wohnungen aufgebrochen. Die Täter ließen Bargeld mitgehen. Zwischen 10 und 13 Uhr brachen sie die Hauseingangstür des Wohnhauses auf und betraten den Hausflur. Im Anschluss wurden zwei Wohnungen aufgebrochen und durchsucht. Ob die Täter weitere Beute machten, ist derzeit noch unklar. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 2000 Euro. Hinweisgeber können sich unter Telefon 06172-1200 melden.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ästhetik der Unvollkommenheit

Wie aus aussortiertem Holz zeitlose Leuchten und Einzelstücke entstehen

(DJD). Erst die passende Beleuchtung setzt die Einrichtung eines Hauses oder einer Wohnung in Szene. Die Auswahl des Lichts ergänzt das übrige Interieur und rundet es ab. Wer mit dekorativen Leuchten Akzente setzen und für Atmosphäre sorgen möchte, hat heute die Qual der Wahl. Wie so oft macht es dabei die Mischung: Räume werden durch unterschiedliche Lichtquellen erhellt. Für die Grundbeleuchtung sorgen Decken- und Wandleuchten, ergänzt durch Tisch- und Stehlampen. Besondere Akzente können dekorative Leuchten setzen, die in traditionellem Handwerk gefertigt sind - beispielsweise aus Holz.

Designobjekte aus Verschnittholz als Unikate
Eichenholz mit Astlöchern, Wurmfraß und ausgefallener Maserung: Aus diesem auf den ersten Blick ungewöhnlichen Material entstehen in einer Berliner Manufaktur Leuchten. Für die Holzindustrie scheidet es zur weiteren Verarbeitung aus, bei Dennis Disterheft und seinem „Verschnitt“-Team wird es dagegen kreativ weiterverwendet. „Das Ziel ist, die vermeintlichen Fehler im Holz hervorzuheben und sie in Form von Leuchten, Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen in Szene zu setzen“, so Geschäftsführer Disterheft. Jede Leuchte sei ein Unikat, angefertigt je nach Beschaffenheit des Holzverschnitts. „Die unterschiedlichen Designs entstehen oft erst beim Arbeiten“, erklärt Dennis Disterheft die Vorgehensweise der Manufaktur. Die Leuchten hätten alle quasi eine „verschnittene“ Form - und gerade an diesem einheitlichen und dennoch individuellen Design könne man sie auch wiedererkennen. Einen richtigen Namen gibt es für die Formensprache der Produkte noch nicht - sie lassen sich jedoch als ziemlich geradlinig mit klarer Kante, die aber niemals 90 Grad ist, beschreiben. Mehr Informationen und einen Online-shop gibt es unter www.verschnitt.de. In der Manufaktur werden sowohl kleine Serien als auch Einzelstücke gefertigt. Die unterschiedlichen Designs entstehen oft erst beim Arbeiten.



Gesamtkunstwerk: Wandregal und Kubusleuchte aus charakteristischem Verschnittholz.

Foto: DJD/www.verschnitt.de

**Heinrich Georg Föller
Nachf.**

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000

Telefax 06175 / 1030

Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hdh.gg.foeller@t-online.de

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar •
• Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41

Tel. 06175 1636

www.hoffmann-haustechnik.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teil-
gefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Mit Böllern beworfen und bedroht

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen wurde ein 34-jähriger Autofahrer von einem Unbekannten bedroht, nachdem dieser zuvor seinen Wagen mit Böllern beworfen hatte. Der Geschädigte befuhr gegen 0.50 Uhr mit seinem Auto die Friedberger Straße entlang. Dort warf ein bislang unbekannter Täter Feuerwerkskörper auf die Straße. Diese habe er auch in Richtung des Wagens geworfen. Als der Fahrer den Unbekannten daraufhin zur Rede stellen wollte, habe dieser ihn angeschrien und einen silbernen Gegenstand, möglicherweise ein Messer, gezogen. Darauf-

hin sei der 34-Jährige in sein Fahrzeug zurückgekehrt und geflüchtet. Der Feuerwerkskörperwerfer soll etwa 1,80 Meter groß, etwa 30 bis 35 Jahre alt und von kräftiger Statur gewesen sein. Seine Haare seien dunkelbraun oder schwarz und zu einem Kurzhaarschnitt (Undercut) geschnitten gewesen. Bekleidet war er mit einer schwarzen Jogginghose und einer schwarzen Kapuzenjacke mit weißen Applikationen. Die Polizei in Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt unter Telefon 06172-1200 Hinweise entgegen.

Naspa zeichnet Ehrenamtliche aus



30 000 Euro für das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter: Zum 13. Mal in Folge zeichnet die Nassauische Sparkasse (Naspa) Ehrenamtliche in ihren Reihen aus. Mit einem Zitat des Schauspielers Ewald Balsler begründet Naspa-Vorstandsvorsitzender Marcus Nähser die Aktion: „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“ Viele Naspa-Mitarbeiter seien solche Menschen: „Im Sportverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Orchester, in der Kirchengemeinde und an vielen anderen Orten setzen sie sich für andere Menschen ein. Als Ehrenamtliche leisten sie mehr als sie müssten, das verdient Anerkennung.“ Nähser wies darauf hin, dass ein Ehrenamt nicht nur Spaß bedeutet, sondern auch Verpflichtung ist: „Wer sich im Ehrenamt engagiert, übernimmt Verantwortung. Für sich und für andere, im eigenen Umfeld und für die Menschen in der Region. Genau das passt hervorragend zur Naspa: Denn Sparkassen sind für die Menschen da, nicht umgekehrt.“ Alle Naspa-Mitarbeiter, die ehrenamtlich mindestens vier Stunden im Monat für ihren Verein tätig sind, konnten sich bei der Aktion „30*1.000“ bewerben. Der Betrag kann von den Vereinen für ganz konkrete Wünsche und Vorhaben wie Kostüme, Chorproben, Konzerte, Trikots, Turniere, Fahrdienste oder Ausstattungen für Vereinsheime verwendet werden. Seit 2011 würdigt die Naspa auf diese Weise das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter, insgesamt 260 000 Euro hat sie seitdem 333 Vereinen zur Verfügung gestellt.

Foto: Naspa



Die erste Tafel an der großen Kurve steht (v. l.): Uwe Hartmann, Marius David und Ulrich Krebs. Foto: TTS

Frisches Schilder-Design setzt im Feldberggebiet neue Akzente

Hochtaunus (how). Die Besucherlenkung verbessern und die Wahrnehmung der Destination Taunus nachhaltig steigern: Das ist das Ziel der neuen Wandertafeln, die bald an den Parkplätzen von Hessen Mobil und im Verbandsgebiet des Naturparks Taunus zu finden sein werden. Hierfür hat der Naturpark in Zusammenarbeit mit dem Taunus Touristik Service (TTS) und dem Tourismuskoodinator Untertaunus ein neues Design entwickelt. Die Tafeln sollen den Besuchern einen einfachen Einstieg in das Wanderwegenetz ermöglichen sowie Orientierung und ein gesteigertes Wandererlebnis bieten. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Naturparks Taunus, Landrat Ulrich Krebs, wurde die erste dieser Tafeln vor Kurzem auf dem Parkplatz „Große Kurve“ aufgestellt, acht weitere sollen folgen. Krebs betonte, dass damit ein deutlicher Mehrwert für die Region geschaffen werde, der nicht nur die Orientierung für Gäste erleichtere, sondern auch die Identität und Attraktivität der Freizeitregion stärke. Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann freut sich über das gelungene Ergebnis. Die Informationstafel sei durch die Verwendung des weißen und grünen Farbschemas nicht nur ästhetisch ansprechend gestaltet, auch seien die Farben des Naturpark Taunus gelungen aufgegriffen worden. Ebenfalls passend sei, dass die dargestellte Silhouette des hohen Taunus mit seinen markanten Gipfeln und

dem weithin sichtbaren Fernmeldeturm, die zukünftig auf allen Portaltafeln verwendet wird, maßgeblich zur Schaffung einer kohärenten visuellen Identität beitrage. Für die Panorambilder im Kopfbereich seien Aufnahmen vorgesehen, aus denen je nach Standort gewählt werden kann, so Hartmann. Im Mittelteil der Tafeln finden sich außer Informationstexten und einer Karte auch ein Höhenprofil, Routenhighlights sowie Bilder. Eine auf allen Portaltafeln einheitlich gestaltete Fußzeile hält Kontaktdaten und Webadressen bereit, die durch QR-Codes ansteuerbar sind. Außer dem Naturpark-Logo erscheint auf den Tafeln das Logo der Freizeitregion Taunus. Damit entstehe ein Wiedererkennungseffekt und eine nachhaltige Stärkung der Marke Taunus, so TTS-Projektverantwortlicher David. „Die Attraktivität einer Tourismusregion hängt immer auch von ihrer Infrastruktur ab, insbesondere bei wichtigen Outdoorthemen wie Wandern und Radfahren ist ein gut entwickeltes, einheitliches Beschilderungssystem maßgeblich.“ Die neuen Tafeln eröffnen den Wanderern verschiedene Touren in Richtung Feldbergplateau. Damit soll sich unter den Nutzern des motorisierten Individualverkehrs die Ansicht durchsetzen, dass der Besuch des höchsten Taunusbergs unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand mit einer Wanderung von einem der zahlreichen Parkplätzerings um den Berg möglich ist.

STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für Wohnanlage in Friedrichsdorf zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht

Gemeinsam mit einem weiteren Hausmeister betreuen Sie eine große Wohnanlage.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die Beaufsichtigung von Handwerkern, die Durchführung des Winterdienstes, die ständige Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten, die Gartenpflege, Hausreinigung sowie sämtliche im Rahmen einer Hausmeistertätigkeit üblichen Tätigkeiten.

Eine ortsnahe Wohnung wegen der Erreichbarkeit in Notfällen und der Leistung des Winterdienstes wäre von Vorteil.

Wenn Sie über eine handwerkliche Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie evtl. weiteren handwerklichen Fähigkeiten verfügen, idealerweise bereits als Hausmeister tätig waren und selbständiges Arbeiten gewohnt sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen per E-Mail an



patricia.girratul@girratul.com
Jürgen Girratul Hausverwaltung GmbH,
Westerbachstr. 47, 60489 Frankfurt am Main

Gebäudedienstleister sucht für Oberursel 1 Mitarbeiter (w/m/d) in Teilzeit

Sie bringen mit:

- geschickt im Umgang mit Arbeitsutensilien
- zuverlässig und fleißig - sehr gute Deutsch-Kenntnisse - Führerschein erf.

Wir bieten:

- Einarbeitung in das Objekt
- angenehme Arbeitsatmosphäre

Kontakt:

Hausmeisterservice und Gebäudereinigung Marcus Böhm
Mobil: (0173) 513 35 71
E-Mail: marcus.boehm@boehm-hausmeisterservice.de



Rudolf-Hell-Str. 5
61273 Wehrheim
b.yilmaz@henrich-gmbh.de

Wir sind ein innovatives Bauunternehmen und suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Office Manager / Sekretär (m/w/d) in Vollzeit

Aufgabengebiet:

- Eigenverantwortliche Erledigung der Korrespondenz, Anrufe und Verwaltung der Termine
- Zuarbeiten der Projektleiter für einzelne Planungsphasen (Erstellung von Schriftstücken und Tabellen)
- Allgemeine Büroorganisation
- Rechnungsstellung und Überwachung der Zahlungseingänge

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Sekretariatsbereich
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bausektor von Vorteil
- Sichere Rechtschreibung und Grammatik sowie sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Ausgezeichnete MS-Office Kenntnisse (insbesondere Word, Excel und Outlook)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und das frühestmögliche Einstellungswunsch.



Rudolf-Hell-Str. 5
61273 Wehrheim
b.yilmaz@henrich-gmbh.de

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft, um unser Büro in bestem Zustand zu halten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Reinigungskraft auf 520€ Basis (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Die Hauptaufgaben umfassen das Staubsaugen, Wischen, Reinigen von Mobiliar-Oberflächen, Entleeren von Abfalleimern, Entsorgen von Altpapier/Verpackungen sowie das gründliche Reinigen von Bad & WC.

Anforderungen:

Erfahrung in der Reinigung von Büros von Vorteil Sorgfältig und Gründlichkeit bei der Ausführung der Reinigungsarbeiten Eigenständigkeit und Zuverlässigkeit Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten.

Deutschkenntnisse vom Vorteil

Arbeitszeiten:

10 Stunden die Woche ab.: 19:00 Uhr, Montag bis Freitag täglich 1,5 bis 2 Std.

Bei Interesse melden Sie sich gerne per E-Mail bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Frohes Neues Jahr!

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Oberursel

Auktion am 20. 01. 2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Lucy van Kuhl kommt mit „Dazwischen“

Kabarett mit Lucy van Kuhl gibt es am Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr mit dem Programm „Dazwischen“ im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues? Als Sklaven der Zeit hetzen wir von Termin zu Termin, schieben manchmal Menschen und Hamburger einfach so dazwischen. Arbeite ich noch oder lebe ich schon? Lucy van Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der „Dazwischen“-Zustand etwas Aufregendes hat. Schließlich befinden wir uns alle im „Dazwischen“ zwischen Geburt und Tod, dass man Leben nennt. Wie schlimm ist es, mal eine Zeitlang auf zwei halben Stühlen zu sitzen? Es geht auch nicht immer um ein Entweder-Oder, sondern auch mal um ein Sowohl-Als auch. Wir sind alle Persönlichkeiten mit vielen Facetten, keiner hat nur eine. Die Hin- und Hergerissenheit gehört zum Leben dazu. Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl Situationen aus dem Leben. In ihren sensiblen Chansons und knackig-pointierten Kabarett-Liedern bringt



sie's auf den Punkt. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: van Kuhl/EK

Irische Klänge und flinke Füße



Am Donnerstag, 11. Januar, um 20 Uhr kommt „Rhythm of the Dance“ in das Bad Homburger Kurtheater. Über sieben Millionen Fans weltweit stehen für das 25-jährige Bestehen der Tanzshow. Wie ein Blitz, hat „Rhythm of the Dance“ mit seinen pulsierenden Rhythmen, purer Energie und irischen Klängen in 50 Ländern rund um den Globus eingeschlagen. Fans auf der ganzen Welt durften über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show. Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit, faszinierend synchron über das Parkett tanzen, aufwändige und sensationelle Licht- und Soundeffekte, fantasievolle Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen diese irische Stepptanzshow. Tickets gibt es im Internet unter www.eventim.de sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus. Foto: Göttlicher Entertainment

Einladung zum Tag der offenen Tür

Bad Homburg (hw). Umfassende Einblicke in das vielfältige Angebot der Humboldtschule bietet der Tag der offenen Tür. Am Freitag, 26. Januar, von 16.30 bis 19 Uhr können interessierte Schüler und Eltern sich auf unterschiedlichen Wegen über das Angebot der Humboldtschule informieren: Bei Schnupperstunden kann man den Unterricht in zahlreichen Fächern live miterleben, Vorführungen zu naturwissenschaftlichen Experimenten oder Kunstausstellungen bestaunen sowie mit Lehrern an Führungen durch die Gebäude und über das Schulgelände der Humboldtschule teilnehmen. Die einzelnen Fachschaften werden ebenfalls Informationen über die Besonderheiten ihrer

Fächer bereithalten wie beispielsweise zum bilingualen Zweig – die Humboldtschule bietet seit 2019 auch den deutsch-französischen Doppelabschluss AbiBac an. Außerdem erfahren Besucher Wissenswertes zu den Betreuungsangeboten HUSNachmittag und AGs, zum Schulprofil Unesco-Projektschule, über die Sportförderung und den musikalischen Schwerpunkt (Musikklassen), das Austausch- und Fahrtenangebot und die Kooperationen mit der Goethe-Universität. Die Mitglieder der Schulleitung stehen ebenso wie zahlreiche Lehrkräfte bei individuellen Fragen zur Verfügung. Aktuelle Informationen zu anstehenden Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.humboldt.schule.

Forstarbeiten an der Saalburgchaussee

Bad Homburg (hw). An der Saalburgchaussee (B456) zwischen der Karlsbrücke und der Jupitersäule wird am Mittwoch, 10. Januar, und Donnerstag, 11. Januar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr eine Fahrspur gesperrt und kurzzeitig der Verkehr mittels einer Ampelanlage angehalten. Grund dafür sind Forstarbeiten. Die Bäume entlang der B456 im Bereich zwischen den Straßen An der Karlsbrücke und An der Jupitersäule müssen zur Sicherstellung

der Verkehrssicherheit geschnitten und teilweise gefällt werden, teilt die Stadt mit. Vor dem jeweiligen Baufeld wird aus beiden Fahrtrichtungen eine Ampel aufgestellt, die zu jederzeit „Grün“ zeigt, damit der Verkehr in beide Fahrtrichtungen jeweils einspurig fahren kann. Nur während der tatsächlichen Fällung wird die Ampel aus beiden Fahrtrichtungen „Rot“ zeigen und den Verkehr somit kurzzeitig anhalten.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

all you need is love!
Das Beatles-Musical



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

WINTERLICHTER

Palmengarten Frankfurt
09.12. – 14.01.2024 ab 10,00 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS

10 Jahre Jubiläums-Show!
Ratswegplatz Frankfurt
15.12. – 07.01.2024 ab 10,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL

Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 – 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP

Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09. – 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS

Festhalle Frankfurt
10. – 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €

1822-NEUJAHRSKONZERT

Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
14.01.2024, 18.00 Uhr ab 35,00 €

Academy of St Martin in the Fields

ADAM FISCHER, Leitung;
BEATRICE RANA, Klavier
Alte Oper Frankfurt
15.01.2024, 20.00 Uhr ab 36,80 €

SHADOWLAND - Das Original

Das magische Schattentheater
Alte Oper Frankfurt
16.01.2024, 19.30 Uhr ab 67,40 €

CHOPIN PIANO - Sachiko Furuhashi

Alte Oper Mozartsaal
03.02.2024, 20 Uhr ab 30,55 €

KIT ARMSTRONG, Orgel & Klavier

Alte Oper Frankfurt
15.02.2024 32,00 – 65,00 €

Feuerwerk der Turnkunst - on stage

Alte Oper
10.03.2024, 20 Uhr ab 45,50 €

DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN

Alte Oper Frankfurt
17.03.2024 29,00 – 85,00 €

ROBIN HOOD - das Musical

mit der Musik von Chris de Burgh
Alte Oper Frankfurt
27.03. – 06.04.2024 ab 32,40 €

DAVID GARRETT TRIO

Alte Oper
10. + 11.05.2024, 20 Uhr ab 73,00 €

DIRTY DANCING

Das Original live on Tour
Alte Oper Frankfurt
03. – 14.07.2024 ab 47,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Neujahrskonzert 2024

Stadthalle Oberursel
07.01.2024, 11.00 Uhr ab 35,00 €

Stella

Stadtheater Oberursel
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TSGO-Winterball

Stadthalle Oberursel
17.02.2024 36,30 €

CHOPINIADE - Julius Asal

Stadthalle Oberursel
03.03.2024, 18 Uhr ab 22,00 €

Schtok!

Stadtheater Oberursel
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

Amadeus

Stadtheater Oberursel
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT

ALT ORSCHEL
"Kriesch ich en Wein..."
20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder

29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €

Äppelwoi Bingo

09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Bäppi und die Hessebube

10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Magic Monday Show

23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

PASSAGIER 23

Psychothriller von Sebastian Fitzek
Kurtheater Bad Homburg
12.01.2024 25,00 – 35,00 €

NUR DREI WORTE

Kurtheater Bad Homburg
17.01.2024, 20.00 Uhr ab 30,80 €

FLORIAN SCHROEDER

Kurtheater Bad Homburg
18.01.2024, 20.00 Uhr ab 30,65 €

SCHWANENSEE - Der Ballettklassiker

Kurtheater Bad Homburg
19.01.2024 39,50 – 64,50 €

"Die Äppler Show" Eine hessische Revue

Deutsches Äppelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €

FIELD COMMANDER C

The Songs of Leonard Cohen
Kurtheater Bad Homburg
21.01.2024, 18 Uhr ab 34,95 €

Gypsy Dynasty

Speicher im Kulturbahnhof
03.02.2024, 20.00 ab 22,80 €

HORST EVERS

Kurtheater Bad Homburg
16.02.2024 32,85 – 37,25 €

3. Orchesterkonzert der

Bad Homburger Schlosskonzerte
Kurtheater Bad Homburg
18.02.2024, 19.30 Uhr ab 25,00 €

„Ball im Savoy“

Revue-Operette von Paul Abraham
Stadthalle Eschborn
24. + 25.02.2024 ab 10,00 €

HOTEL BOSSA NOVA

Speicher im Kulturbahnhof
16.03.2024 23,00 – 26,00 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr